



Wir wünschen frohe Festtage



Advent im Steinbruch (Foto: M. Frech)

Verstehen. Unterhalten. Dabeisein. Ich geHÖRE dazu!

Die Bäcker mit e

...haben
100 Jahre lang
gebacken.

Das Ergebnis kann
sich hören lassen.
Jetzt freuen wir uns
mit Ihnen auf die
Zukunft.

Brigitte
Hilgert-Becker

Dan
Hilgert-Becker

Eva
Keil-Becker

BECKER
HÖR AKUSTIK

beckerhoerakustik.de

Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 16, Tel.: 02 28/3 50 27 76, Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

📍 Kundenparkplätze am Zusatzeingang Hubertinumshof 11

Wachtberger Kulturpreises würdigt die Kultur des Jugendkarnevals



Die Preisträger (v. l.) Mia Rossa, Laura Osterbrink, Sophia Plotnykova (Rot-Gold Niederbachem), Jan Kiupel, Alexandra Steiner, Lisa Düren (Grün-Gold Gimmersdorf), Jaron Offergeld, Nele Bell, Kitana Kläser (Grün-Gelb Fritzdorf), Kinderprinz Marvin Schulze (Rot-Weiß Villip), Martin Wagner und Jürgen Kastenholz (KG Hetzbröde Adendorf)

ERNST MEDITZ

Bestattungshaus seit 1958



Odenhauser Weg 3 · 53343 Wachtberg-Berkum
Wachtberg • Bonn • Grafschaft • Meckenheim

Tel.: 0228 34 36 89 Mobil: 0171 6484484

www.meditz-online.de

HÜLLEN

Bestattungen

seit 1884

Konrad-Adenauer-Straße 139
53343 Wachtberg

Telefon: 0228 / 34 24 65

eMail: info@bestattungen-huellen.de
Internet: www.bestattungen-huellen.de



Von Null auf Fullspeed: Der Festakt des Wachtberger Kulturfördervereins (KuKiWa) zur Verleihung des Wachtberger Kulturpreises an die Kinder- und Jugendformationen der Wachtberger Karnevalsvereine geriet mit dem Einmarsch der Kids und Jugendlichen von Beginn an zur denkbar besten Bestätigung dieser Ehrung für die Kulturgüter Tanz und Karneval. Und er endete mit dem furiosen Finale, zu dem sich sämtliche Gruppen auf der Bühne versammelten und den KuKiWa-Chef Alfred Schneider aufforderten, das Lied „Oben - unten ...“ mitzusingen und mitzutanzten, was ihm - zunehmend atemloser - unter Beifall gelang. Dazwischen lag ein sich über zwei Stunden fast im Zeitraffer hinziehender Mix von klassischen rheinischen Karnevalsliedern und stärker rhythmisch akzentuierten aktuellen Titeln, die in den kommenden Monaten die Säle und Straßenfeste füllen werden.

Mit der Begrüßung der vielen jungen Akteure, ihrer Trainer, des Stuffs, der Eltern, der Vereinsvertreter und zahlreicher Ehrengäste, unter ihnen Barbara Genscher, ging ein kaum enden wollender Applaus einher, mit dem sich die in klassischen Uniformen wie in buntem Tanzoutfit gekleideten

Tänzerinnen - und eine Handvoll junger Tänzer - zwischen 3 und 16 Jahren gegenseitig feierten. Mit von der Party waren die KG Rot-Gold Niederbachem, die Kinderanzuggruppe Dragon Dancers, die KG Grün-Gold-Gimmersdorf, die KG Grün-Gelb-Fritzdorf, die KG Gemütlichkeit Rot-Weiß-Villip und die KG Hetzbröde Adendorf 1978, deren Vertreter an diesem Abend bekannt gaben, dass es aktuell gelungen sei, die traditionell starke Förderung der jugendlichen Tanzgruppen mit zwei neugegründeten Formationen nach einer schöpferischen Pause fortzusetzen.

Der erste formelle Höhepunkt des Abends, der im Grunde nur aus Höhepunkten bestand, war die Überreichung der Urkunden - verbunden mit einer Anerkennung von 250 Euro für jeden Verein - an die Preisträger durch Alfred Schneider und die Vorstandsmitglieder Christa von Düsterlho und Nicole Wagner. Schneider führte dazu aus: „Gewürdigt wird damit die seit Generationen erfolgende und alle Generationen ansprechende vielgestaltige Pflege des rheinischen Karnevalsbrauchtums in den Wachtberger Dörfern. Den Stellenwert dieses Engagements unterstreicht die am 16. März 2015 erfolgte Aufnahme dieser



Tradition in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes nach den Kriterien der UNESCO. Die hiermit aktuell ausgezeichneten - und ihre Vorgängerinnen und Vorgänger - machen sich in besonderer Weise um eine ganz spezielle kulturelle Begegnung von Menschen verdient. Und das, indem sie die Freude am gemeinsamen Handeln, am Lachen, am Tanzen und Singen, an Verkleidung und Umzügen und an Auftritten vor den unterschiedlichsten Gruppen der Gesellschaft in herzerfrischender Weise unter die Menschen bringen. Dass die positiven Seiten des rheinischen Karnevals diese jungen Menschen im Gegenzug charakterlich, sozial und künstlerisch fördern, ist ein Geschenk, das sie sich selber verdienen und das in unsere Gesellschaft hinein wirkt. Ihnen danke zu sagen, auch den Eltern, Betreuern und all' den anderen, die unsere Kinder und Jugendlichen auf diesem Weg begleiten

und unterstützen - ist Ziel und Sinn dieser Auszeichnung mit dem Wachtberger Kulturpreis."

Und Schneider fuhr fort: „Und jetzt das Ganze nochmal in unkompliziert: Ihr gehört zu denjenigen, die Ihren Spaß nicht für sich behalten, sondern Ihr gebt Euren Spaß an uns alle weiter! Ihr verbreitet Eure gute Laune und Ihr geht auf die Straßen, auch wenn es regnet, es usselig ist und in der Welt Dinge passieren, die gar nicht so zum Tanzen und nicht so lustig sind.“ Und weiter: „Euch wollen wir heute eine Freude machen, Euch danken und Euch motivieren, dabei zu bleiben und uns weiter zu beschenken!“

Dieser Würdigung folgte die gemeinsame Laudatio von Zweien, die jeweils eine Session lang als Bonna (2020) und Bonner Prinz die Freude hatten, zahllose begeisterte junge Tänzerinnen und Tänzer bei kaum noch zu zählenden Auftritten zu erleben: Katharina Breidenbend und Conni

Diehl. Katharina Breidenbend, seit ihrer Kindheit im aktiven Karneval unterwegs, hat selbst jahrelang in einer Garde getanzt und „diese Leidenschaft an meine Kinder weitergeben.“ Noch frischer war der karnevalistische Lorbeer, den der in Wachtberg geborene und bestens bekannte Cornelius Diehl, der in der letzten Session Prinz Karneval der Bundesstadt Bonn war und als Präsident der Großen Karnevalsgesellschaft Bergfunken e. V. vorsteht. Auf die Zeit als Tänzer zurückblickend, rückte er die voller Dankbarkeit an die Betreuer, Trainer und alle Vereinsmitglieder in den Vordergrund, die oft über viele Jahre mit und für die Kids und Jugendlichen arbeiteten und eine wichtige Rolle in dieser großen Karnevalsfamilie spielen. Nicht unerwähnt ließ er, dass „sich unsere Gesellschaft sich verändert hat, Frauen arbeiten gleichwertig mit, die familiären Abläufe und Belastungen ha-

ben sich verändert.“ Das verlangt viel von allen Engagierten und verdient zu Recht, immer wieder wertgeschätzt zu werden. Und die Kinder, „die durch sie Gemeinschaft, Zusammenhalt, Optimismus und menschliche Wärme erleben“, gebühre nicht nur Dank, sondern volle Aufmerksamkeit. Sein Appell ans Publikum: „Bleiben Sie bitte im Saal, wenn die Tanzgruppen auftreten, vor allem die der Kinder, und nutzen Sie dies nicht als Pause!“

Zum Abschluss sammelten sich viele der Gäste im Foyer der Aula der Hans Dietrich Genscher Schule in Berkum, wo sie von KuKi-Wa-Mitgliedern mit Gebäck und Getränken versorgt wurden, sowie mit Informationen über den Kulturförderverein, der auch in diesem Jahr wieder seinen beliebten Wachtberg-Kalender in der Vorweihnachtszeit präsentiert, aus dessen Erlös Kultur- und Kunstprojekte mitfinanziert werden.



PHYSIOTHERAPIE BEQUEM BEI IHNEN ZU HAUSE!



Katinka
Kluth-Schinkel

SIE BENÖTIGEN
PHYSIOTHERAPIE?

DER WEG IN
DIE PRAXIS
FÄLLT SCHWER?

ICH KOMME ZU
IHNEN NACH HAUSE.

IHRE VORTEILE

- vertrautes Umfeld
- keine Anfahrt und lange Wartezeiten
- keine wechselnden Therapeuten
- über 14 Jahre Berufserfahrung
- neurologische Spezialisierung
- individuelle Behandlungsplanung
- flexible Termingestaltung

Mein Angebot richtet sich an Privatpatienten und Selbstzahler im Raum Wachtberg.

Kontaktieren Sie mich gerne für weitere Informationen.

Haus- & Heimbehandlung
PhysioMobil



Tel. 0151 19 77 96 94
www.meinphysiomobil.de

BECKER Hörakustik spendet für Initiative „Hilfe für kleine Ohren“

Anzeige

Weihnachten ist die Zeit, etwas zurückzugeben - und das Familienunternehmen BECKER Hörakustik nimmt diese Gelegenheit wahr, um Gutes zu tun. In diesem Jahr unterstützt BECKER Hörakustik die Initiative „Hilfe für kleine Ohren“, eine Stiftung, die sich der Aufgabe verschrieben hat, bedürftige Kinder im Ausland mit Hörhilfen zu versorgen.

Im Rahmen der Weihnachtsaktion spendet das Koblenzer Unternehmen **2 Euro für jede versandte Weihnachtsgrußkarte sowie jeden, bis zum 31.12.2024 bei BECKER durchgeführten Hörtest.** Damit sensi-

bilisiert das Unternehmen auch für die Wichtigkeit regelmäßiger Hörtests, besonders ab dem 50. Lebensjahr, wie von HNO-Ärzten empfohlen. Vorsorge kann Hörverluste frühzeitig erkennen und langfristig die Lebensqualität verbessern.

Mit den Spenden werden Kinder unterstützt, die aufgrund fehlender medizinischer Versorgung oder finanzieller Mittel keinen Zugang zu Hörgeräten haben.

Die Familie Becker wünscht Ihnen mit dem gesamten Bad Godesberger Team eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Dan Hilgert-Becker, Mitglied der Geschäftsführung und Fachgeschäftsleiter BECKER Hörakustik in der Alten Bahnhofstraße in Bad Godesberg

Weihnachtsbaum und Kinderaugen strahlen

Kita „KinderW.E.L.T.“ bringt adventlichen Glanz in die Villiper VR-Bank

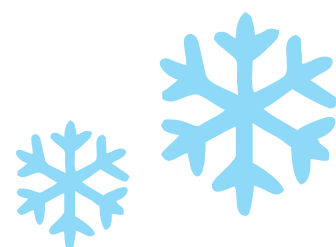


Kita-Kinder schmücken den Weihnachtsbaum der VR-Bank in Villip

Wachtberg-Villip - Am Donnerstagmorgen machten sich einige Kinder mit Ihren Erzieherinnen auf den Weg von der Kita „KinderW.E.L.T.“ (Villip) zur ortsansässigen Filiale der VR-Bank. Der Auftrag war klar: Der Weihnachtsbaum in der Bank braucht schönen Baumschmuck, um zukünftig alle Besucher mit vorweihnachtlichem Glanz zu empfangen. Die Mitarbeiterin der VR-Bank, Frau Wexel, wartete schon auf die Kinder und freute sich, die fleißigen Bastler empfangen zu können. Kaum angekommen, ging es sofort ans Werk - und im Handumdrehen erstrahlte der Weihnachtsbaum mit viel selbst gebasteltem Baumschmuck, und die Augen der Kinder strahlten ebenfalls, als sie ihr Werk begutachteten. Gemeinsam mit Ihren Erzieherinnen Anne

Reins (Gitarre) und Marlene Meyer sangen die Kinder ein Weihnachtslied und verabschiedeten sich anschließend wieder in Richtung Kita.

Für das Engagement der Kita erhält der Förderverein (FuN) eine großzügige Spende in Höhe von 500 Euro - überreicht durch Frau Wexel. Mit dieser Spende kann die Kita nun ein begehrtes Konstruktionsmaterial für die Kinder ergänzen und erweitern. (Boris Biederbeck)





Warum Retro-Geschenke zu Weihnachten gut ankommen

Retro-Artikel im Stil vergangener Jahrzehnte erfreuen sich nicht ohne Grund großer Beliebtheit - sie wecken Erinnerungen an die Schönheit und Einfachheit früherer Zeiten. Gerade zur Weihnachtszeit, wenn die Sehnsucht nach Ruhe und Besinnlichkeit besonders groß ist, bieten Retro-Designs eine willkommene Abwechslung zum hektischen Alltag. Sie sorgen für nostalgische Momente und schaffen eine emotionale Verbindung zwischen den Generationen. Besonders ältere Menschen fühlen sich durch solche Geschenke an ihre Kindheit erinnert, was ihnen Freude bereitet. Deshalb sind Retro-Geschenke eine charmante und persönliche Geschenkidee.

Ein hervorragendes Beispiel sind die Blechdosen mit Retro-Motiven von Nostalgic-Art. Mit ihren farbenfrohen, detailverliebten Designs heben sie sich deutlich von herkömmlichen Produkten ab. Ob als lebensmittelechte Vorratsdose für Nahrungsmittel, als Kaffee- oder Tee-Dose mit luftdichtem Aromadeckel oder als Aufbe-

wahrungsbox für Nähutensilien oder Schuhputzmaterialien - sie verbinden gekonnt Ästhetik und Funktionalität. Speziell zur Weihnachtszeit eignen sie sich ideal als originelle Verpackung für Plätzchen oder kleine Geschenke (www.nostalgic-art.de/zuhaus).

Ein weiterer Vorteil ist ihre Nachhaltigkeit. Im Gegensatz zu vielen Einwegverpackungen sind die Retro-Dosen aus robustem, langlebigem Material gefertigt. Die Beschenkten können sie über viele Jahre verwenden - und sich daran erfreuen. Trotz ihres charmanten Designs und ihrer praktischen Einsatzmöglichkeiten sind sie preislich erschwinglich und kosten zwischen 6 und 18 Euro. Dies macht sie zu einer großartigen Option für alle, die trotz begrenzten Budgets etwas Besonderes verschenken möchten.

Die Retro-Blechdosen und viele weitere tolle Retro-Geschenkideen von Nostalgic-Art gibt es in verschiedenen Größen und Ausführungen im ausgewählten Einzelhandel und auf Onlineplattformen. (akz-o)



Ob als Vorratsdosen oder Verpackung für kleine Geschenke oder einfach so - die Dosen im Retro-Design sorgen nicht nur zu Weihnachten für nostalgische Momente Foto: Nostalgic-Art/akz-o



Ihr Fahrservice in Wachtberg/Berkum
wünscht Ihnen ein friedvolles,
harmonisches

Weihnachtsfest

und für das Neue Jahr Glück,
Gesundheit und Erfolg!
Vielen Dank für das in uns
gesetzte Vertrauen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Faßbender Sunbird Reisen e.K.

Fahrservice-Flughafentransfer
Behandlungs/Therapiefahrten

Markus Kläser und Gerda Schulte

Telefon 0228 9349251

mail@fassbender-sunbird-reisen.de

Wo kommt der Glühwein her?

Eine Spur führt ins sächsische Elbtal und fast 190 Jahre zurück

An kalten Winterabenden wärmt er Körper und Seele: Glühwein ist für viele der Inbegriff vorweihnachtlicher Gemütlichkeit. Doch woher stammt eigentlich dieses beliebte Heißgetränk? Die Geschichte führt uns fast zwei Jahrhunderte zurück an die Sächsische Weinstraße zwischen Dresden und Meißen.

Die Suche nach einem wärmen-den Getränk

Im Herzen der Sächsischen Weinstraße liegt Schloss Wackerbarth. Die barocke Schloss- und Gartenanlage entstand vor rund 300 Jahren zu Füßen der Radebeuler Weinberge und ist eng mit der Glanzzeit des Dresdner Barocks verbunden. Heute hat sich das Ensemble zu einem genussvollen und beliebten Ausflugsziel entwi-

ckelt und begrüßt als Europas erstes Erlebnisweingut jeden Tag Gäste aus nah und fern. Wer sich auf den Weg nach Radebeul macht, findet vor Ort erlesene Gaumenfreuden, eine der ältesten Sekttraditionen Europas und den Ursprung des beliebten Glühweins: Im Dezember 1834 stand August Raugraf von Wackerbarth, ein Nachfahre des Erbauers von Schloss Wackerbarth, in seinem winterlichen Anwesen. Der Kunst- und Genussliebhaber suchte nach einem Trank, der die Kälte vergessen macht und es warm ums Herz werden lässt. So vermählte er weißen Wein mit allerlei exotischen Gewürzen wie Safran und Anis. Anschließend hatte er eine geistreiche Idee: Er erwärmte die Flüssigkeit.



Das älteste bekannte Glühweinrezept Deutschlands stammt aus Radebeul, malerisch gelegen vor den Toren Dresdens. Foto: DJD/Schloss Wackerbarth/So geht sächsisch. - S. Arlt

Das älteste bekannte Glühweinrezept Deutschlands
Das historische Rezept des Rau-

grafen war lange Zeit verschollen. Erst Ende 2013 wurde es im Sächsischen Hauptstaatsarchiv in

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Aura! Yolo! Digga! Falls Sie diese Begriffe nicht kennen, sind Sie möglicherweise entweder ein Stücklein über dreißig, oder verkehren einfach nicht in den Kreisen, in denen die Worte benutzt werden. **Aura**, die Ausstrahlung, das Charisma, eine wundersame Anziehungskraft, die andere Menschen sofort intuitiv bemerken. **Yolo** „you only live once“ (Du lebst nur einmal), bedeutet das Leben aus vollem Herzen zu genießen. **Digga** - einfach nur „Dicker“, wobei hier nicht unbedingt der Bodyindex, sondern der gute, verlässliche Freund gemeint ist. Alle Worte sind Jugendworte, der Begriff „Aura“ ist in 2024 Jugendwort des Jahres geworden. Aura - das hat Klang, hat Stil, ist ein erstrebenswertes Attribut, das man doch sehr gerne besitzen möchte. Hatte Jesus eine solche „Aura“? Nun, er wird zumindest auf Ikonen und alten Gemälden mit einem Heiligenschein versehen, zum einen um ihn als Person herauszuheben, aber sicher auch, um das Besondere um ihn irgendwie sichtbar zu machen. Baby in der Krippe zu Bethlehem, Gelehrter schon mit zwölf Jahren (die Eltern suchten ihn drei Tage lang und fanden ihn im Tempel), Wunderheiler, Gestorbener, Auferstandener, Gen-Himmel-Gefahrener - wer war dieser Jesus, der die Christenheit bis heute beschäftigt und dessen Geschichte immer auch Fragen aufwirft. War das wirklich alles so, können/müssen wir das glauben? Welch eigenartige Geschichte, da stirbt der Sohn Gottes und hilft allen seinen Gläubigen damit. Sündlos über diese noch wesentlich weniger bevölkerte Erde gegangen. Ach komm, wer schafft denn so etwas? Jünger um sich geschart, ja gut, können heutige Stars, Influencer, Sportler und Politiker doch auch? Aber ja, es war schon etwas anderes, da war der Anspruch zur absoluten Treue, Zugewandtheit und des Glaubens daran, dass es auch nach diesem Leben weitergeht. „Yolo“ bezieht sich demnach also nicht nur auf das „Hier und Jetzt“, sondern „eternal“ ewig, für immer, unaufhörlich. Auch das ist so schwer zu glauben - was ist denn das „Ewige Leben“? Immerhin gibt es diese Gedanken in jeder Weltre-

ligion und auch unsere Vorfahren legten in die Gräber Dinge, die der geliebte Mensch „dort“ eventuell brauchen könnte. Christen, Juden, Muslime, sie alle sind im Alten Testament vereint, erst bei der Geburt Jesu wird der scheidende Zeitpunkt erreicht. Wie schön, dass wir jetzt Weihnachten, die Geburt Jesu Christi feiern dürfen. Vielleicht auch einmal über den Fakt nachdenken, dass es diesen Menschen wirklich gegeben hat. Lesen wir in der Bibel, kann nachempfunden werden, welche Könige regierten und in welchen Lebenswelten sich die Menschen bewegten. Yolo - ist aber auch in der Bibel zu finden: „Versäume keinen fröhlichen Tag, und lass dir die Freuden nicht entgehen, die dir beschieden sind...“ (Lutherbibel 1984 Sirach 14, 14). **In diesem Sinn wünschen Ihnen mit allen Ihren „Digga“** (einfachheitshalber gibt es keinen Plural dieses Wortes) - **also allen Ihren Lieben ein wunderschönes, glückliches, fröhliches und erinnerungswürdiges Weihnachtsfest.** **Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen 365 gute und erfüllende Tage in Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.** **Frohe Festtage und sehr herzlichen Dank, dass Sie uns lesen!** **Wir freuen uns auf ein grandioses Jahr 2025 mit Ihnen.**



Ihre
Siri Rautenberg-Otten
Herausgeberin

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN



Schloss Wackerbarth verwandelt sich im Winter in eine zauberhafte Welt aus Wein und Licht. Foto: DJD/Schloss Wackerbarth/Rene Jungnickel

Dresden wiederentdeckt und eingehend geprüft. Das Ergebnis: Die besondere Rezeptur beschreibt ein Getränk, das wir heute als Glühwein bezeichnen würden. Damit ist es das älteste bekannte Glühweinrezept Deutschlands. Für eine Dresdner Kanne (0,93 Liter) mischte der Raugraf seinerzeit folgende Zutaten mit Wein, erhitzte und seihete alles und schmeck-

te die Mischung mit Honig und Zucker ab:
4 Loth Zimet-Puder
2 Loth Ingwer
1 Loth Anis-Körner
1 Loth Galganat (Granatapfel)
2 Loth Muskatnüsse
1 Loth Kardamom
1 Gran Safran
(1 Loth = 14 Gramm; 1 Gran = 1/2 Gramm)



Ob weiß oder rot, in der kalten Jahreszeit sind wärmende Getränke gefragt. Foto: DJD/Schloss Wackerbarth/Norbert Millauer

Glühweingenuss für alle Sinne
Nachdem die Winzer von Schloss Wackerbarth dieses besondere Rezept entdeckt hatten, passten sie es behutsam dem heutigen Geschmack an. Aus ausgesuchten Weißweinen, Traubensaft und feinwürzenden Zutaten kreierten sie ein feinfuchtiges Wintergetränk. Das Ergebnis heißt heute „Wackerbarths

Weiß & Heiß“ und ist neben anderen erlesenen Spezialitäten unter shop.schloss-wackerbarth.de erhältlich. Auch vor Ort gibt es im Winter einen besonderen Genuss: Europas erstes Erlebnisweingut verwandelt seine Anlage und die Weinberge von November bis Februar in eine märchenhafte Welt aus Licht, Musik und Genuss. (DJD)

Liebe Wachtbergerinnen
und Wachtberger,

der Ortsverein
und die Ratsfraktion der SPD
wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes, friedliches Jahr 2025.

www.spd-wachtberg.de

 @spd_wachtberg
 @spd_wachtberg

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Mit Herz und Kreativität

Originelle Grußkarten und Dekorationen zu Weihnachten selbst gestalten



Weihnachtskarten mit einem herausnehmbaren Lieblingsfoto sorgen auch nach dem Fest noch für Glücksmomente. Foto: DJD/www.cewe.de

Die Vorweihnachtszeit lässt kreative Herzen höherschlagen. Im Dezember machen es sich viele zu Hause rundum schön und gemütlich.

Die passende Dekoration sorgt für festliche Stimmung und rückt Erinnerungen in den Mittelpunkt. Außerdem werden mit Fleiß und Geduld viele Karten geschrieben und Präsente gestaltet. Eigene Fotos sorgen bei der Weihnachtspost und der Festtags-Deko für eine individuelle und besonders emotionale Note.

Grußkarten mit persönlichen Fotos

Weihnachten ist die Zeit der liebevollen Worte: Eine persönliche Karte, versehen mit einem individuellen Foto und einer berührenden Botschaft, signalisiert lieben Menschen in der Ferne, dass an sie gedacht wird. Gestalten lassen sich diese ganz einfach online, etwa unter www.cewe.de. Wer sich dazu geeignete textliche Inspirationen wünscht, findet hier auch Vorschläge für kurze, humorvolle oder besinnliche Festtags-

grüße. Tipp: Wie wäre es mit einem selbstgestalteten Weihnachtsanhänger als Ergänzung? Dazu einfach runde Fotosticker auf ein Stück Pappe kleben und mit einem hübschen Band versehen - für eine besondere Weihnachtsüberraschung im Briefkasten.

Einfach einstecken: Individuelle Weihnachtsgrüße

Kreative Weihnachtspost für Freunde und Familie gestalten? Das geht unkompliziert, zum Beispiel als Karte mit Einsteckfoto. Diese liebevolle Geste begleitet

Freunde und Familie nicht nur während der Feiertage, das herausnehmbare Lieblingsfoto erinnert auch nach Weihnachten an schöne gemeinsame Momente. Auf der Fotorückseite versteckt sich außerdem eine festliche Botschaft für die Liebsten.

Weihnachtsanhänger mit Foto

Mit individuellen Fotoanhängern ist ein festlicher Blickfang schnell gestaltet. Dazu einfach Herzensmomente als runde Fotosticker zum Beispiel an einer der über 4.000 Fotostationen von Cewe ausdrucken, auf eine Holzscheibe kleben und mit einer Schnur an einem Tannenstrauß oder am Weihnachtsbaum befestigen - fertig ist der originelle Eyecatcher.

Adventsdeko als persönliche Galerie

Hat der Dezember erst einmal begonnen, trudeln schon die ersten Weihnachtsgrüße ein. Mit dekorativen Schleifenbändern lassen sich Foto-Grußkarten stilvoll in Szene setzen. Ganz nebenbei ist somit das Zuhause im Handumdrehen auf die festliche Jahreszeit vorbereitet: Türen verwandeln sich in eine Leinwand für die liebste Weihnachtspost, indem Grußkarten mit Klammern an den Bändern befestigt werden. Auch ein Kleiderbügel ist perfekt geeignet, um die Karten liebevoll zu präsentieren. Dazu einfach die Grußkarten mit Bändern und Klammern an dem Bügel befestigen und mit Tannenzweigen oder Schleifen verzieren. (DJD)

Coming Home for Christmas

Für Ihr Vertrauen möchte ich mich bedanken und wünsche Ihnen frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute.

CS IMMOBILIEN
charmant und seriös



NADINE WÜNN Immobilienmaklerin | 53343 Wachtberg | Telefon 02241 440 74 | Mobil 0171 552 14 72 | www.immobilien-cs.com



Wachtberger Spezialisten rund um Haus & Garten bieten Ihnen eine konsequente und professionelle Rundumversorgung für:

- Neubau • Umbau • Ausbau • Bauwerk-Sanierung
- Gebäudereparaturen • Außenanlagen • Trockenbau
- Wärmedämm-Verbundsysteme • Abwesenheitsbetreuung
- Treppenhausreinigung • Grabpflege uvm.

♦ Bauunternehmung ♦

HERFEN GMBH
seit 1957

Geschäftsführer Frank Friedsam

Neubau ♦ Umbau ♦ Ausbau
Bauwerk-Sanierung ♦ Gebäude-Reparaturen
Außenanlagen ♦ Trockenbau
Wärmedämm-Verbundsysteme

Mitglied der Bmng
 **DEUTSCHES BAUGEWERBE**

53343 Wachtberg-Niederbachem
Göllesheimer Weg 18
Tel. (0228) 34 87 73, Fax (0228) 34 85 51

Wir bieten ab sofort auch BIOLOGISCHE UNKRAUTVERNICHTUNG an!

 **Service rund ums Haus**
Siegfried Bungardt

Tel. (02 28) 34 95 48
Fax (02 28) 9 53 66 12
Mobil: (01 71) 6 80 67 80
Im Henschel 16
53343 Wachtberg 1

www.hausmeisterservice-bungardt.de
Siegfried.Bungardt@t-online.de

**Gerne beraten wir Sie persönlich!
Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Experten.**

Wir sind für Sie da!

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Weihnachtliche Stoffbeutel selbst gestalten

So werden aus schlichten Taschen zuckersüße Accessoires



Weihnachtszauber im und auf dem Beutel. Foto: DJD/Pilot Pen

Ob als Einkaufstasche, als Geschenk oder zum Verpacken: Stoff- und Jutebeutel können vielfältig genutzt werden und sind als Zeichen nachhaltigen Handelns bei immer mehr Menschen beliebt. Mit ein bisschen Kreativität und den richtigen Stiften lassen Stoffbeutel sich ganz einfach zu individuellen Accessoires in stimmungsvoller Weihnachtsoptik verwandeln.

Das benötigte Material:

Für die weihnachtlichen Beutel mit Zuckerstangen-Motiven braucht es nicht viel: Eine helle Stofftasche, ein Stück Pappe zum Unterlegen und passende Stifte zum Bemalen. Hierfür eignen sich beispielsweise die Pintor-Marker von Pilot besonders gut. Denn die Kreativmarker halten auf verschiedenen Oberflächen und sind mit ihrer robusten Spitze die perfekte Wahl für kreative Deko auf Stoffen wie Leinen, Baumwolle oder Jeans. Auch farblich ist für jede Idee gesorgt: Die Marker gibt es in 30 verschiedenen Farben -

von weihnachtlich-klassischen Farbtönen wie Rot, Grün und Gold bis zu Trendfarben in pastell-, metallic- sowie neonfarbenen Nuancen.

Und so geht's:

Schritt 1: Zunächst wird das gewünschte Weihnachtsmotiv auf Pappe vorgezeichnet und als Schablone ausgeschnitten. Am besten eignen sich einfache Formen wie Sterne, Tannenbäume oder Zuckerstangen, aber der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Schritt 2: Damit beim Bemalen die Farbe nicht auf der Rückseite des Beutels durchdrückt, wird nun ein großes Stück Pappe in den Beutel gelegt.

Schritt 3: Jetzt wird die Schablone auf die gewünschten Stellen platziert und die Umrisse des weihnachtlichen Motivs direkt auf den Beutel gemalt. Die Zuckerstangen können zum Beispiel mit einem roten Pintor in Strichstärke F oder M umrandet und ausgemalt werden, die Farbe trocknet schnell und deckt gut ab. So ver-

Fröhliche Weihnachten



Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest.

Für die gute
Zusammenarbeit und das in
diesem Jahr besonders
entgegengebrachte
Vertrauen zu uns und
unserer Arbeit bedanken
wir uns herzlich.

Gesundheit, Glück und
Zufriedenheit und viele
schöne Momente sollen Sie
im neuen Jahr begleiten.

Grafschafter Automobil Technik

Firma G-A-T – www.g-a-t.info – Albert-Einstein-Str. 7 – 53501 Grafschaft – Telefon 02225/170 05



WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN



Für Jutebeutel mit Zuckerstangen braucht es nicht viel Material.
Foto: DJD/Pilot Pen

schmiert nichts und mehrmaliges Nachmalen ist nicht nötig.
Schritt 4: Um die Kreation dauerhaft zu fixieren, wird der Beutel nach dem Trocknen der Farbe auf links gedreht und die Motive werden mit viel Dampf eingebügelt. Fertig!

Der stilvolle, weihnachtliche Beutel ist vielseitig einsetzbar: Er dient als Tasche beim Bummel über den Weihnachtsmarkt, kann selbst ein Geschenk für Freunde und Familie sein oder die Weihnachtsgeschenke für die Liebsten nachhaltig verpacken. (DJD)



Mit einer Schablone werden alle Zuckerstangen gleich groß.
Foto: DJD/Pilot Pen



Eine Pappe im Beutel verhindert das Durchdrücken der Farbe.
Foto: DJD/Pilot Pen



Reitschule Heiß

Dina Hanse
reitschule.heiss@web.de

**Kompetenter
Reitunterricht für
alle Alters- und
Leistungsstufen!**

Reitanlage
Gut Haus Holzern
53343 Wachtberg
(0228) 9 32 38 89
reitschule.heiss@web.de
www.reitschule-heiss.de

Instagram Reitschule_Heiss

*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten!*



Der SV Wachtberg
wünscht allen
Mitgliedern, Partnern
und Freunden

FROHE WEIHNACHTEN!

*Danke für die Treue und
Unterstützung in diesem Jahr.*



SV Wachtberg 1922 e.V.
Der Vorstand

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Das geheime Superfood des Winters

Flocke für Flocke mischt Hafer Küche und Backstube auf



Gesund und lecker im Winter: Hafer-Wraps mit Rotkohl, Datteln und Walnüssen. Foto: DJD/www.alleskoerner.de/Ansgar Schwarz

Eine gesunde Ernährung fällt vielen im Winter schwer, insbesondere während der Weihnachtszeit. Kein Wunder: Ab September lachen uns die ersten Lebkuchen im Supermarkt an, Mitte November gibt es die ersten Plätzchen und auch die herzhaften Gerichte werden mit Aufläufen und Braten wieder mächtiger. Wie eine ge-

sunde und einfache Lösung aussehen kann, zeigt das Superfood Hafer.

Wieso Hafer gesund ist

Hafer gehört seit Jahrhunderten zu unserer Ernährung, meistens essen wir ihn in Form von Haferflocken. Diese sind Vollkornprodukte und enthalten viele wichtige Nährstof-

fe wie Proteine, B-Vitamine und Ballaststoffe. Vor allem der Ballaststoff Hafer-Beta-Glucan ist gesund: Er bildet mit der Flüssigkeit aus der Nahrung ein Gel, das den Magen beruhigt und die Darmwand schützt. Dadurch werden Nährstoffe langsamer abgebaut und Cholesterin-, Blutzucker- und Insulinspiegel reguliert.

Hafer beim Kochen und Backen

Ob in herzhaften oder süßen Gerichten, Hafer kann vielfältig in Rezepten genutzt werden, ohne dabei auf Genuss zu verzichten.

So können Haferflocken beim Backen bis zu einem Drittel der Mehlmenge ersetzen und so die Ballaststoffmenge erhöhen. Wie das konkret funktioniert, zeigen unter anderem die Rezepte für Hafer-Banane-Schoko-Riegel und Hafer-Ingwer-Schoko-Cookies unter www.hafer-die-alleskoerner.de. Auch lassen sich Nüsse durch Haferflocken ersetzen, da das Getreide einen leicht nussigen Geschmack hat. Dadurch werden Gerichte wie das weihnachtliche Baked Oatmeal für Nussallergiker verträglich.

Rezepttipp: Winterliche Hafer-Wraps

Unter www.hafer-die-alleskoerner.de finden sich neben Back- und vielen anderen süßen Rezepten auch Ideen für herzhafte Gerichte mit Haferflocken. So sind beispielsweise winterliche Hafer-Wraps mit Rotkohl, Datteln und Walnüssen eine vorzügliche Wahl. Sie sind innerhalb von etwa 30 Minuten leicht zuzubereiten, plus zwei Stunden Ruhezeit.



GOLDSCHMIEDE
MARCEL KIRSTEN • GOLDSCHMIEDEMEISTER



Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!



Goldschmiede Marcel Kirsten
Siebengebirgsstraße 22
53343 Wachtberg

Telefon 0228 - 935 916 30
www.goldschmiede-kirsten.de
kontakt@goldschmiede-kirsten.de



Hafer-Ingwer-Schoko-Cookies passen wunderbar in weihnachtliche Plätzchen-Kisten. Foto: DJD/www.alleskoerner.de

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Zutaten für 4 Portionen:

- 90 g zarte Haferflocken
- 2 kleine Eier
- 160 - 200 ml Milch, 1,5 % Fett
- 4 TL Rapsöl
- ½ Kopf Rotkohl
- 10 Datteln
- 80 g Walnüsse
- 150 g Frischkäse
- 1 EL Honig

Salz
Pfeffer
Haferflocken im Mixer oder Mörser zermahlen. Eier mit Milch und 1/4 TL Salz verquirlen und Haferflocken zugeben. Den Teig zehn Minuten quellen lassen. Nacheinander je 1 TL Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen und aus dem Teig vier Wraps aus-

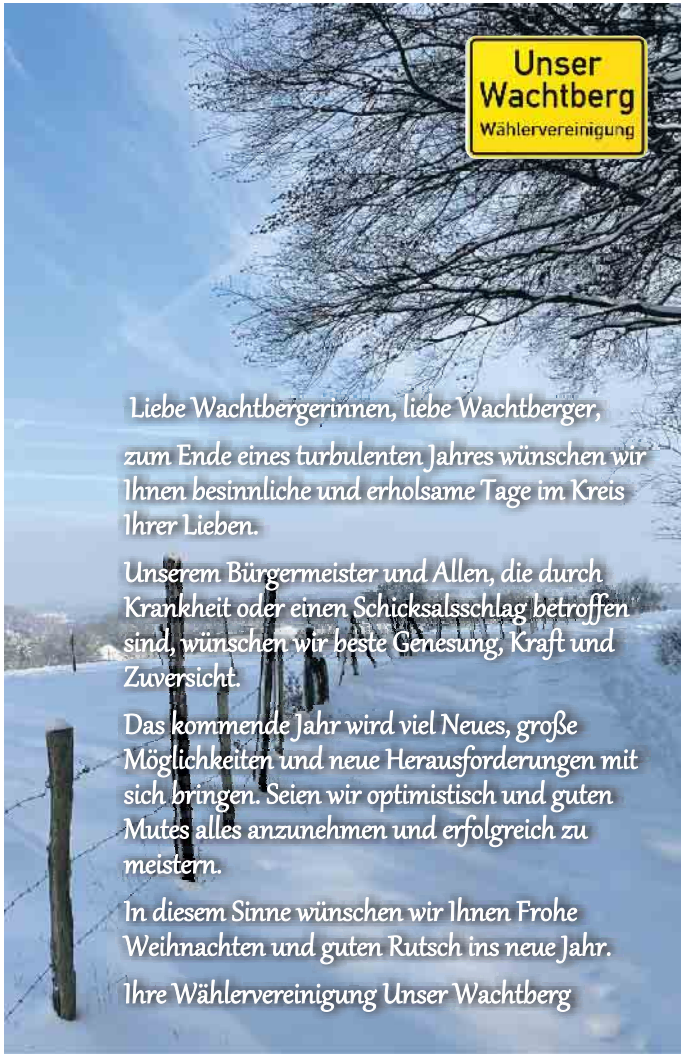
backen und auskühlen lassen. In der Zwischenzeit den Rotkohls-trunk entfernen und Rotkohl in sehr dünne Streifen schneiden, waschen und durchkneten. Die Datteln fein würfeln und die Walnüsse hacken. Alle Zutaten mit dem Frischkäse mischen und mit Honig, Pfeffer und Salz abschmecken. Füllung auf die Wraps streichen, eng zusammenrollen und zwei Stunden kühl stellen. (DJD)



Haferflocken statt Nüsse machen das Baked Oatmeal für Allergiker verträglich. Foto: DJD/www.alleskoerner.de



Perfekt zum Teilen und dabei gesund: Hafer-Banane-Schoko-Riegel. Foto: DJD/www.alleskoerner.de



Unser
Wachtberg
Wahlvereinigung

Liebe Wachtbergerinnen, liebe Wachtberger,
zum Ende eines turbulenten Jahres wünschen wir
Ihnen besinnliche und erholsame Tage im Kreis
Ihrer Lieben.

Unserem Bürgermeister und Allen, die durch
Krankheit oder einen Schicksalsschlag betroffen
sind, wünschen wir beste Genesung, Kraft und
Zuversicht.

Das kommende Jahr wird viel Neues, große
Möglichkeiten und neue Herausforderungen mit
sich bringen. Seien wir optimistisch und guten
Mutes alles anzunehmen und erfolgreich zu
meistern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Frohe
Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Wahlvereinigung Unser Wachtberg



St. Marien
Wachtberg

„Sehen wir uns?“



Angebote der katholischen Kirchengemeinde St. Marien Wachtberg

Alle Termine unter www.kath-wachtberg.de oder 

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Lieblingsmomente festhalten und verschenken

So werden aus Fotos individuelle und emotionale Weihnachtspräsente



Ein Fotokalender als Begleiter durch das neue Jahr zählt zu den Geschenkklassikern, die immer in sind. Foto: DJD/www.cewe.de



Schöne Erinnerungen verschenken: Ein Fotobuch hält Höhepunkte des Jahres auf kreative Weise fest. Foto: DJD/www.cewe.de



Festliche Deko für die Weihnachtstafel: Individuelle Platzkarten und ein Menüplan lassen sich einfach gestalten. Foto: DJD/www.cewe.de

Schon wieder geht ein Jahr voller besonderer Erlebnisse zu Ende. Das Weihnachtsfest ist eine passende Gelegenheit, die Erinnerung an Highlights aus 2024 festzuhalten - mit selbst gestalteten Fotogeschenken, die bei den Lieben im Familienkreis gut ankommen. Mit ein wenig Kreativität werden aus Schnappschüssen besonders wertvolle, weil einzigartige Präsente.

Glücksmomente für immer festhalten

Am Ende des Jahres blicken viele zurück auf unvergessliche Augenblicke: Impressionen aus dem Urlaub oder dem eigenen Garten lassen sich in einem selbstgestalteten Fotobuch ebenso festhalten wie süße Aufnahmen der Kinder oder lustige Bilder mit dem Familien-

hund. Mit den vielfältigen Designvorlagen zum Beispiel von Cewe gelingt der Bildband einfach und schnell. Dabei kann die gewählte Vorlage individuell nach eigenen Ideen bearbeitet werden. Fotos lassen sich frei platzieren und mit Zitaten oder kurzen Geschichten ergänzen - für Erinnerungen, die für immer bleiben. Tipp: Besonders edel wirkt ein Fotobuch im ebenfalls individuell bedruckten Schuber.

Blickfang nicht nur zu Weihnachten

Persönliche Lieblingsbilder sind nicht nur eine wunderschöne Dekoration in den eigenen vier Wänden, sondern auch ein originelles Geschenk. Ob als Poster im Rahmen, auf Leinwand oder hinter Acrylglas: Mit einer Vielfalt an Formaten, Materialien und Vorlagen lassen sich Schnappschüsse in Wandbilder verwandeln. Tipp: Mit kreativen mehrteiligen Leinwanddrucken entstehen im Handumdrehen moderne Kunstwerke, die jeden Raum aufwerten - und sich als außergewöhnliche Weihnachtsüberraschung eignen.

Monat für Monat Freude verschenken

Mit einem Fotokalender als Jahresbegleiter bereitet man sich selbst und den Lieblingsmenschen viel Freude. Seien es die Aufnahmen einer lang ersehnten Reise, von der Einschulung oder der romantischen Hochzeit der besten Freundin - die Erinnerungen an Höhepunkte des Jahres lassen sich

Günstig. Nah sicher!

enewa - Strom, Gas und Wasser für die Region.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Am Wachtberggring 2a
in Wachtberg-Berkum, direkt am EKZ
Mo. bis Mi. 9 - 16 Uhr, Do. 9 - 18 Uhr, Fr. 9 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung.

0228 377368-0
info@enewa.de
enewa.de

enewa
Energie + Wasser Wachtberg
Die enewa GmbH ist ein Tochterunternehmen der Gemeinde Wachtberg.

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN



Mit mehrteiligen Leinwanddrucken entstehen moderne Kunstwerke für das eigene Zuhause. Foto: DJD/www.cewe.de

auf diese Weise dauerhaft festhalten. Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten finden sich etwa unter www.cewe.de mit einer großen Auswahl an Formaten, Kalendarien und Designvorlagen. Geburts-

tage und andere feste Termine landen auf Wunsch direkt im gedruckten Kalender.
Last-Minute-Tischdeko mit Platz- und Menükarten
Festliche Tischdeko und Erinne-



Mit einem individuellen Wandbild kann man viel Freude verschenken. Foto: DJD/www.cewe.de

rungen zum Mitnehmen: Individuelle Platzkarten und ein selbst gestalteter Menüplan heißen Gäste herzlich willkommen. Dazu einfach aus den eigenen Fotos - ergänzt um einen Text - einen Fo-

tostreifen im weihnachtlichen Design zusammenstellen und an einer Fotostation im örtlichen Handel ausdrucken - fertig ist die persönliche Dekoration für die Weihnachtstafel. (DJD)

★
Merry Christmas



Glückliche, harmonische Weihnachten
und ein erfüllendes, schönes Jahr 2025

**Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Kundinnen und Kunden,**

RAUTENBERG MEDIA optimierte auch in diesem Jahr in allen Bereichen des Unternehmens, von Software, über Hardware zu Maschinenpark und bei der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Wir freuen uns über die Steigerung in Qualität und Nachhaltigkeit.

Im Mittelpunkt unseres Handelns aber stehen SIE - liebe Leserinnen und Leser, verehrte Kundinnen und Kunden. SIE haben mitgeholfen, dass sich unser MEDIENHAUS verändert und wächst.

Ihnen ein von Herzen kommendes DANKE für Ihre Treue und für das geschenkte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen glückliche, harmonische und erinnerungswürdige Weihnachtsfesttage, sowie für das kommende Jahr 365 neue glückliche Tage in Gesundheit, persönlichem Wohlergehen und Erfüllung in allen Lebensbereichen.

Ich freue mich darauf mit Ihnen in ein grandioses, erfolgreiches Jahr 2025 zu starten.

Herzliche Grüße und bis ganz bald

Denise Krug



Ihre MEDIENBERATERIN
Denise Krug
02241 260-414

Rautenberg Media: 02241 260-0

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

www.rautenberg.media



WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

O du fröhliche – auch für die Umwelt

Von Baum bis Festessen: Tipps für nachhaltige Festtage

Schmücken, schlemmen, schenken – die Weihnachtszeit ist für viele Menschen etwas Besonderes. Und für den Handel auch: Die Konsumfreude lässt die Kassen klingeln. Für Umwelt und Klima fällt die Beschercung weniger positiv aus. „Jedes Jahr zu Weihnachten produzieren wir auch überdurchschnittlich viel Müll und verbrauchen sehr viel Energie“, sagt Philip Heldt, Experte für Umwelt und Ressourcenschutz der Verbraucherzentrale NRW. Es gibt jedoch viele Möglichkeiten, die Festtage etwas nachhaltiger zu gestalten und trotzdem schön zu feiern. Die folgenden Tipps helfen dabei.

Deko:
„Früher war mehr Lametta“, bedauert Opa Hoppenstedt schon 1978 in Loriots bekanntem Weihnachtssketch. Aus Umweltsicht ist es aber sehr zu begrüßen, dass bleihaltiges Stanniol-Lametta nahezu vom Markt verschwunden ist. Anstatt glitzernder Metallfä-

den oder Kunststofffiguren sind Deko-Elemente aus Naturmaterialien wie Holz, Stroh, Stoff und Wolle die nachhaltigere Wahl. Liebgewonnenen Weihnachtsschmuck holt man am besten alle Jahre wieder hervor oder tauscht ihn im Bekannten- und Familienkreis. Vielerorts gibt es in der Adventszeit zudem Basare, auf denen man gebrauchte Deko verkaufen und kaufen kann. Auch so werden Kugeln und Co. länger genutzt.

Weihnachtsbaum:
Ein geschmückter Baum ist der Star im weihnachtlichen Wohnzimmer. Doch der festliche Auftritt von Tanne, Fichte und Kiefer ist kurz. Wer einen auch aus Umweltsicht möglichst „grünen“ Baum haben möchte, wählt einen aus zertifiziertem Anbau (EU-Biosiegel, Bioland, Naturland oder FSC) und aus der eigenen Region. Dann wurden die Bäume in Mischkulturen ohne synthetische Pestizide und Mineraldünger gezogen

und haben keine weiten Transporte hinter sich. Die Organisation Robin Wood veröffentlicht jedes Jahr eine Liste mit Bezugsadressen.

Beleuchtung:
LED-Lichterketten verbrauchen nur etwa ein Zehntel des Stroms, den Lichterketten mit Glüh- oder Halogenlämpchen benötigen. Auf batteriebetriebenen Lichterschmuck sollte man möglichst ganz verzichten. Denn die Batterien verursachen unnötig Müll und müssen aufwändig und fachgerecht recycelt werden. Wer natürliches Kerzenlicht liebt, sollte auf das RAL-Gütesiegel achten. Kerzen mit diesem Siegel wurden sorgfältiger gefertigt und brennen ruß- und raucharm – ein Pluspunkt auch für die eigene Gesundheit. Abzuraten ist von Kerzen mit intensivem Duft oder mit Glitzer. Sie belasten beim Verbrennen die Raumluft.

Verpacken:
Geschenkpapier, Folien, Kartons – jährlich entstehen in der Weihnachtszeit Millionen Tonnen an Verpackungsmüll. Kreative Mehrweg-Alternativen zum Geschenkpapier sind etwa vorhandene Tücher oder Stoffreste. Auch ein gekaufter oder selbst genähter Kissenbezug kann zum Einpacken dienen und anschließend weiter genutzt werden. Oder das Geschenk wird selbst zur Verpackung – etwa die Socken für das Duft-

wasser. Wenn es doch Geschenkpapier sein soll, dann am besten solches mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ aus 100 Prozent Altpapier. Es kann in der blauen Tonne entsorgt werden.

Essen:
Regional, saisonal, bio oder vegetarisch – mit diesen „Zutaten“ wird auch das Festessen nachhaltiger. Beim Backen können fair gehandelte Zutaten, wie Zucker, Nüsse, Gewürze und Schokolade verwendet werden. Und weil meist doch mehr gekauft und gekocht wurde, als am Ende gegessen wird, ist es gut, sich um Reste zu kümmern und übriggebliebenes nicht wegzuerwerfen. Schmorgerichte und viele Beilagen lassen sich problemlos kühl lagern und am Tag darauf wieder aufwärmen oder zu neuen Gerichten verarbeiten. Wer vor den Festtagen Platz im Tiefkühlschrank schafft, kann viele Speisen auch einfrieren. Und so mancher Gast freut sich, wenn er etwas mitnehmen kann und sich selbst das Kochen spart. Fürs Mitgeben hat man am besten einige geeignete Gefäße parat. Weiterführende Infos und Links: Tipps rund um ein nachhaltiges Weihnachtsfest hat die Verbraucherzentrale NRW zusammengestellt unter www.verbraucherzentrale.nrw/weihnachten (Quelle: Verbraucherzentrale NRW / Bergisch Gladbach)

FROHES FEST

24.



SCHÖNE FEIERTAGE

25.



GUTEN RUTSCH

31.



Bauunternehmung



seit 1957

53343 Wachtberg-Niederbachem • Göllesheimer Weg 18

Tel. (0228) 34 87 73 • Fax (0228) 34 85 51



WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Festtagsgenuss mit Geflügel

Weihnachten: Leckere Rezeptideen mit Hähnchen, Pute und Co.

Stressfreie Weihnachten ohne stundenlanges Kochen? Dafür umso mehr Zeit für Familie und genussvolle Momente? Kein Problem, wenn an den Festtagen Geflügelgerichte auf den Tisch kommen. Denn Rezepte mit Hähnchen, Pute und Co. sind nicht nur abwechslungsreich, sondern auch unkompliziert in der Zubereitung. Ob im Ganzen, als Filet, Keule oder Schenkel, geschmort oder gebraten - Hähnchen, Pute und Co. sorgen immer wieder aufs Neue für kulinarischen Genuss zur Weihnachtszeit. Doch vor dem Festtagsgenuss kommt der Einkauf. Dabei sollte man auf die deutsche Herkunft des Geflügelfleisches achten, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Weitere Informationen rund um Geflügelfleisch aus Deutschland sowie viele leckere Rezepte gibt es auf www.deutsches-gefluegel.de.

Rezepttipp 1: Festtagshähnchen mit Lebkuchen-Zimtmarinade

Zutaten (für 4 Personen): 1 Hähnchen, 2 TL Lebkuchengewürz, 1 TL Zimt, 1/2 TL Muskat, 2 TL brauner Zucker, 4 EL Öl, 1 Orange, Salz und Pfeffer, 300 ml Geflügelbrühe, 100 g Speckwürfel, 2 Gläser Rotkohl, 1 Apfel, 100 ml dunkler Traubensaft, Thymian.

Zubereitung: Lebkuchengewürz,

Zimt, Muskat, Zucker, Öl, Saft der Orange und etwas Salz und Pfeffer mischen. Hähnchen rundherum mit der Marinade bestreichen, Geflügelbrühe angießen und circa 75 Minuten bei 180 Grad Celsius im Ofen garen. Dabei zwischendurch immer wieder mit der Marinade bestreichen. Speckwürfel in 1 EL Öl auslassen. Mit Rotkohl, Apfel und Traubensaft circa 10 bis 12 Minuten köcheln lassen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Alles anrichten, mit Thymian garnieren und genießen.

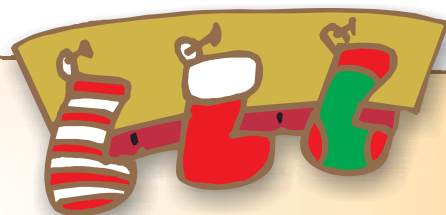
Rezepttipp 2: Putenunterkeule á l'orange

Zutaten (für 4 Personen): 2 Putenunterkeulen, 2 EL Öl, 1 Zwiebel, 1 Paket Suppengemüse, 200 ml Cointreau, 3 Orangen, 400 ml Gemüsebrühe, Rosmarin, 8 Knödel (Kühlung), 2 EL Orangenmarmelade, 2 EL Butter, Salz und Pfeffer.

Zubereitung: Putenunterkeulen in Öl scharf anbraten. Zur Seite stellen. Zwiebel und Suppengemüse in dem Bratfett anrösten. Mit Cointreau und Orangenstücken 5 Minuten köcheln lassen. Brühe angießen, Rosmarin dazugeben. Putenunterkeulen obenauf setzen und 1,5 Stunden garen. Knödel zubereiten. Soße durch ein Sieb geben, auffangen, mit der Orangenmarmelade aufkochen, kalte Butter unterrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Alles anrichten und genießen. (DJD)



Wer sich mehr Zeit für die Familie und für genussvolle Momente wünscht, sollte an den Festtagen auf Geflügelgerichte setzen - beispielsweise die Putenunterkeule á l'orange. Foto: DJD/www.deutsches-gefluegel.de



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Für die Treue im vergangenen Jahr danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen harmonische Weihnachten und Gesundheit, Freude und Erfolg im neuen Jahr.



Siegfried Bungardt GmbH

Im Henschel 16 • 53343 Wachtberg

Tel. (02 28) 34 95 48 • Fax (02 28) 9 53 66 12
Mobil: (01 71) 6 80 67 80

www.bungardt-hauservice.de
Siegfried.Bungardt@t-online.de



Festtagshähnchen mit Lebkuchen-Zimtmarinade: Dieses Rezept ist unkompliziert und sorgt für ein kulinarisches Highlight an Weihnachten. Foto: DJD/www.deutsches-gefluegel.de

Die AWO – Mobile Dienste und Tagespflege – wünscht ihren Kunden und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

AWO

AWO Mobile Dienste
AWO Tagespflege an der Godesburg
Wichterichstraße 10 • 53177 Bonn-Schweineheim
Tel. 0228 931 91-17 / -35 • kontakt@awo-badgodesberg.de

Weihnachtsgrußwort 2024 des Bürgermeisters

Liebe Wachtbergerinnen und Wachtberger, das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um auf ein Jahr zurückzublicken, das für mich persönlich und für unsere Gemeinde von Höhen und Tiefen geprägt war. Ganz persönlich hat mich dieses Jahr mit einem gesundheitlichen Schicksalsschlag konfrontiert. Der Schlaganfall im Sommer war ein einschneidendes Erlebnis. Die überwältigende Welle der Genesungswünsche hat mich sehr gestärkt und mir viel Kraft gegeben. Ich danke Ihnen allen dafür von Herzen. Schritt für Schritt arbeite ich daran, wieder vollständig für Sie da zu sein. Trotz dieser persönlichen Herausforderung habe ich angesichts vieler positiver Entwicklungen in unserer Gemeinde auch Grund zur Freude. Die Sanierung des Dorfsaals in Gimmersdorf ist erfolgreich abgeschlossen, der nun wieder einen attraktiven Treffpunkt für unsere Bürgerinnen und Bürger darstellt. Zudem haben zahlreiche kulturelle Veranstaltungen unser Gemeindeleben bereichert und für Abwechslung gesorgt. Ein weiterer Meilenstein war die Verabschiedung unserer Ehren-

amtsstrategie. Sie ist ein wichtiger Schritt, um das Engagement unserer vielen Ehrenamtlichen noch besser zu unterstützen und zu fördern. Zudem ist unsere neue Gemeindewebsite online und bietet Ihnen nun noch mehr Informationen und Services rund um das Leben in Wachtberg. Natürlich gab es auch Hürden, die zu bewältigen waren. Die Verzögerungen bei der Schwimmbadsanierung, beim Glasfaserausbau und bei der Wiederherstellung unserer Straßen haben zeitweilig für Ernüchterung gesorgt. Und die mutwillige Zerstörung der Schranke zum Schutz der Radfahrer am Berkumer Weg ist ein Beispiel für mangelnden Respekt und fehlende Rücksichtnahme. Die humanitäre Aufgabe, Geflüchtete aus Kriegs- und Krisengebieten aufzunehmen und zu versorgen, hat uns viel abverlangt. Die Suche nach geeigneten Unterkünften und die Sicherstellung einer angemessenen Versorgung waren keine leichten Aufgaben. Diese Ereignisse spiegeln die Vielfältigkeit der Herausforderungen wider, mit denen wir als Gesellschaft konfrontiert sind. Die weltpolitische Lage, die Klimakrise und die wirtschaftlichen Unsicher-

heiten werfen darüber hinaus ihre Schatten auch auf unsere Gemeinde. Trotz all dem möchte ich optimistisch in die Zukunft blicken. Das kommende Jahr 2025 wird sicherlich spannend, nicht zuletzt aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahlen und der Kommunalwahlen im September. Es bietet uns die Chance, die Weichen für die Zukunft zu stellen und unsere Gemeinde weiterzuentwickeln. Wichtige Projekte für das kommende Jahr sind unter anderem die Sanierung der Grundschule Villip und der Ausbau der Krahnhofstraße in Holzem. Zudem wird der Glasfaserausbau weiter voranschreiten. Diese Verbesserungen unserer Infrastruktur sind ein Zeichen dafür, dass in Wachtberg nach wie vor in die Zukunft investiert wird. Darüber hinaus werden wir uns auch weiterhin intensiv mit der Herausforderung der Wohnsituation und der Versorgung von Geflüchteten auseinandersetzen. Eine menschenwürdige Unterbringung und erfolgreiche Integration sind uns ein großes Anliegen. Lassen Sie uns alle gemeinsam daran arbeiten, Wachtberg zu ei-



nem noch lebenswerteren Ort zu machen. Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr. Mögen Sie Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und ein friedliches Miteinander finden.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister

Jörg Schmidt

ZWAR nicht mehr jung, aber auch nicht allein

Aufbau eines sozialen Netzwerks für Menschen zwischen 60 und 70 Jahren in Wachtberg

Wachtberg (ar) - Schon bald wird es auch in Wachtberg ein ZWAR-Netzwerk geben. ZWAR ist die Abkürzung von „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ und der Name eines Konzepts für den Aufbau eines auf Dauer angelegten Netzwerks für Menschen jenseits des Berufslebens, die ihren Alltag gemeinsam mit anderen neu gestalten möchten. Die Gründung eines ZWAR-Netzwerks in Wachtberg wurde auf der Sozialraumkonferenz im Juni 2024 angeregt und im Rat der Gemeinde beschlossen. Denn die Zahl der Menschen, die sich mit den neuen Gegebenheiten im Ruhestand schwertun, ist groß - auch bei uns. Der Alltag muss anders gestaltet, ein neues

soziales Umfeld geschaffen werden. Und weil das gemeinsam viel besser geht als allein, sorgt das ZWAR-Netzwerk für Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten und unterstützt bei der Pflege gemeinsamer Interessen und sinnvoller Freizeitgestaltung. Dabei gibt es keine Angebots- und Vereinsstruktur und keine Mitgliedschaft. Selbstorganisation und Selbstbestimmung sind gefragt. Natürlich sind Tipps von Profis für den Anfang unerlässlich, weshalb Annegret Kastorp von der Caritas die ZWAR-Aktivitäten ein Jahr lang begleiten wird. Unterstützt wird sie dabei von Katja Ackermann und Isabel Ratti, der

Ehrenamtskoordinatorin und der Senioren- und Pflegeberaterin der Gemeinde Wachtberg. Zum Multiplikatorentreffen am 27.11.2024 waren Vereine, Vertreter der Kirchengemeinden und unterschiedlicher Initiativen eingeladen, um sich zu informieren. Zusammen kam eine interessierte Runde, in der viele Fragen gestellt wurden und die Wachtbergs Beigeordneter Sven Christian in seiner Begrüßungsrede treffend als „Kristallisationspunkt in der Gesellschaft“ bezeichnete. Weiter geht es mit der Gründungsveranstaltung des ZWAR-Netzwerks am 27.01.2025 um 18.00 Uhr in der Hans-Dietrich-Genscher-Schule. Eingeladen sind alle Wachtbergerinnen und



Wachtberger zwischen 60 und 70 Jahren. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Katja Ackermann (katja.ackermann@wachtberg.de) oder Isabell Ratti (isabel.ratti@swisttal.de) für die Gemeinde Wachtberg oder an Annegret Kastorp (Annegret.Kastorp@caritas-rheinsieg.de) für den Caritasverband Rhein-Sieg.

„Balladen - Das Gedicht Plus“

Oliver Steller kommt in den Köllenhof



Wachtberg-Ließem (rg) - Im Frühjahr 2025 geht der bekannte Rezitator, Musiker und Fotograf **Oliver Steller** wieder auf Deutschland-Tournee. Wer in Wachtberg

kennt ihn nicht? Schließlich ist er in Ließem aufgewachsen. Endlich präsentiert er auch in seiner Heimat sein lang erwartetes neues Programm „Balladen - Das Gedicht Plus“, mit dem er am Freitag, dem **07. November 2025**, auch die Gäste im Köllenhof begeistern will.

Seit 30 Jahren sammelt er diese Text-Hybride. Balladen sind lyrisch wie ein Gedicht, episch wie ein Roman und spannend wie ein Thriller. Die Ballade ist das Gedicht Plus! Der moderne Troubadour spricht und singt die Balladen zur Musik. Die Themen haben

sich bis heute nicht verändert: Liebe, Leben, Tod, Natur und die großen Ereignisse der Zeit.

Oliver Steller hat alle Größen versammelt, unter anderem Goethe und Schiller mit ihrem Balladenwettbewerb aus dem Jahr 1797. In dem Jahr wird Heinrich Heine geboren, der für Oliver Steller, neben Else Lasker-Schüler und Friedrich Hölderlin, zu den größten deutschen Dichtern gehört...u.v.m. Oliver Steller, Jahrgang '67, ist die „Stimme deutscher Lyrik“, so die FAZ. Von Hause aus Musiker, hat er auch in diesem Programm viele Gedichte vertont. Sein lyrischer

Plauderton führt durch den Abend und macht die Balladen zu einem Gesamtkunstwerk, das heiter und unterhaltsam, aber auch sehr tief-sinnig ist!

Weitere Informationen:
www.oliversteller.de

Eintritt 15 Euro

Karten sind im Rathaus Berkum und an der Abendkasse erhältlich.

Freitag, 07. November 2025, 20.00 Uhr

Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem

Bitte beachten Sie die Parksituation vor Ort.

„Coolere Spielplätze“ und „einen kleinen Park“

Gemeinde Wachtberg auf gutem Weg zur kinderfreundlichen Kommune

Wachtberg (ar) - Die Stadt Weil am Rhein war die erste, Köln hat es schon zweimal, und auch die Gemeinde Wachtberg ist auf gutem Weg, das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ zu erhalten. Dieses wird vom Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. vergeben, der in einer gemeinsamen Initiative des Deutschen Komitees für UNICEF e.V. und des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. entstanden ist und zum Ziel hat, die Durchsetzung der Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention in den Städten und Gemeinden Deutschlands zu fördern.

Anfang Februar 2024 hat Bürgermeister Jörg Schmidt auf den Beschluss des Rates der Gemeinde hin die entsprechende Vereinbarung zur verbindlichen Zusammenarbeit mit dem Verein unterschrieben. Aber das Siegel muss man sich erst mal verdienen - und da haben die Wachtberger Kinder und Jugendlichen nicht nur ein kleines Wörtchen mitzureden. In den letzten Monaten mussten zwei Fragebögen ausgefüllt werden, einer von der Verwaltung und einer von denen, um die es geht: den Wachtberger Kindern. Am 31. Oktober fand daraufhin im Berkumer Rathaus in Anwesenheit des Geschäftsführers des Vereins, Mitgliedern der Verwaltung, der Politik und Gästen aus den Grund-

schulen und dem Bereich Jugendbetreuung ein Vor-Ort-Gespräch statt, bei dem der Ist-Zustand besprochen wurde. Als Nächstes wird nun von dem Verein Kinderfreundliche Kommune ein Aktionsplan mit Empfehlungen erarbeitet, der im nächsten Frühjahr vom Gemeinderat verabschiedet werden soll. Dann bekommt die Gemeinde das Siegel und hat drei Jahre Zeit, die Empfehlungen umzusetzen.

Die befragten Kinder beurteilen ihre Lebenswelt in der Gemeinde Wachtberg insgesamt mit der Note gut. Am besten bewerten die Kinder ihre Schule und den Schutz vor Gewalt, am schlechtesten schneiden die Spiel- und Bolzplätze ab (Note 2,9). Insgesamt wünschen sie sich mehr Möglichkeiten der Beteiligung, und genau darin besteht auch das Ansinnen der Verwaltung. Die Kinderrechte und die Kinderfreundlichkeit sollen in die Hauptsatzung und das Leitbild der Gemeinde aufgenommen werden. Außerdem geht es darum, ein kinderfreundliches Verwaltungshandeln zu etablieren und die Kinder zum Beispiel zum Spielplatzkonzept zu Rate zu ziehen. Wie die Zielgruppe sich das vorstellt, zeigt die Beantwortung der Frage, was sie für Kinder und Jugendliche tun würden, wenn sie Bürgermeister wären. Da wird

eine Gaming-Halle gewünscht oder eine BMX-Strecke, aber auch der Schutz vor Gewalt ist ein Thema und der Wunsch, „eine Station zu schaffen, wo Kinder hingehen können, wenn es ihnen nicht gut geht“.

Die Aussichten für unsere Gemeinde sind also gut, denn die Zukunft lässt sich nur gestalten,

wenn man sie gemeinsam in die Hand nimmt und auch den Jüngsten eine Stimme gibt.

Ansprechpartner in der Gemeinde Wachtberg für das Projekt „Kinderfreundliche Kommune“: Dipl. Päd. Claudia Schmidt (mobil: 0160 96287046) und Beate Luhmer (Tel. 0228/9544 190), E-Mail: jugend@wachtberg.de.



Beate Luhmer und Claudia Schmidt (Gemeinde Wachtberg)

„Vive la France!“ mit Günter Hochgürtel

Französischer Abend mit Weinprobe am 28. März im Köllenhof

Wachtberg-Ließem (ml) - In seiner Eifeler Heimat ist **Günter Hochgürtel** bekannt wie ein bunter Hund, ob als Solist, als Frontmann der Mundartband Wibbels-tetz oder als Mitglied der berühmten Eifel-Gäng. Der umtriebige Musiker hegt seit Jugendtagen jedoch auch eine tiefe Liebe zum französischen Chanson. Was dazu geführt hat, dass Hochgürtel in regelmäßigen Abständen Chanson-Konzerte gibt - und zwar mit großem Erfolg. Der Troubadour ist im Kulturzentrum Köllenhof in Ließem seit vielen Jahren Stammgast. Seine Konzerte mit eigenen Liedern in Eifel-Dialekt und Hochdeutsch erfreuen sich großer Beliebtheit. Am **Freitag, 28. März 2025, 20.00 Uhr**, wird Hochgürtel zum zweiten Mal nach 2013 wieder ein Programm mit bekannten **französischen Chansons** präsentieren.



Wer sich in der Welt des französischen Chansons nicht auskennt, dem wird „Monsieur le Troubadour“ ein bisschen auf die Sprünge helfen. Zwischen den Liedern gibt es Wissenswertes über die Chansonniers Jacques Brel, Gilbert Becaud, Francis Cabrel, Graeme Allwright, Michel Sardou, Yves Duteil, Gerard Lenorman, Maxime Leforestier und vor allem

Georges Moustaki. Neu im Repertoire sind Chanson-Perlen wie „La Mer“, „Les Champs Elysées“ oder „Le Chiffon Rouge“ von Michel Fugain. Zur Auflockerung hat Hochgürtel - neben seinen amüsanten Zwischenmoderationen - drei allseits bekannte italienische Canzone im Repertoire. Weitere Infos: www.guenter-hochguertel.de

Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, eine Auswahl verschiedener Burgundersorten der Brüder Christian und Markus Bertram zu verkosten. Das Weingut der „**Gebrüder Bertram**“ ist ein Familienbetrieb an der malerischen Ahr in Dernau, der durch die Kombination von alt hergebrachten Methoden mit modernem Know-how Weine von höchster Qualität produziert, um seinen Kunden ein unvergleichliches Genusserlebnis zu bieten. Weitere Infos: www.gb1904.de

Eintritt 15 Euro

Weinprobe 12 Euro

Kombiticket 27 €

Karten im Rathaus Berkum und an der Abendkasse erhältlich

Samstag, 28. März 2025, 20.00 Uhr

Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem

Bitte beachten Sie die Parksituation vor Ort.

Ein buntes Jahr im Villiper Jugendhaus

Rückblick 2024

Wachtberg-Villip - Das Jahr 2024 war für das Villiper Jugendhaus ein außergewöhnlich ereignisreiches und vielfältiges Jahr, das von kreativen Projekten, inspirierenden Veranstaltungen und einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt war. Dank der kontinuierlichen Unterstützung durch die Gemeinde Wachtberg und den Rhein-Sieg-Kreis sowie des Engagements zahlreicher Ehrenamtlicher und Spender*innen konnte das Jugendhaus ein abwechslungsreiches Programm realisieren, das Kinder und Jugendliche gleichermaßen begeisterte. Traditionell begann das Jahr mit der Ideenbörse, bei der Honorarkräfte und Besucher*innen aktiv das Programm für das Jahr mitgestalteten. Mit einem spannenden Mario-Kart-Turnier wurde das neue Jahr schwungvoll eröffnet. Bereits im Februar rückte die Veranstaltung „Das sind wir - Offene Kinder- und Jugendarbeit in Wachtberg“ die offene Jugendarbeit ins Rampenlicht. Hier feierte ein von Ju-

gendlichen unter der Leitung von Lennart Wirfs produzierter Imagefilm Premiere und die neue Homepage „Jugend-Wachtberg“ wurde vorgestellt. Eine fröhliche Karnevalsparty mit einem Auftritt der Junioren-Garde der KG „Gemütlichkeit Rot-Weiß Villip e.V.“ sorgte Ende Februar für ausgelassene Stimmung und brachte die Gemeinschaft zur 5. Jahreszeit zusammen. Nachhaltigkeit spielte eine zentrale Rolle im Jahresprogramm. In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein und unter der Leitung von Ulf Hausmanns engagierten sich Kinder und Jugendliche bei einer Müllsammelaktion und der Bepflanzung von Hochbeeten, unterstützt von Albert Schmitz. Im Sommer konnten die geernteten Kartoffeln zu Pommes verarbeitet werden - ein lehrreiches und zugleich köstliches Erlebnis. Die traditionelle Zirkuswoche, gemeinsam mit dem Bürgerverein Werthhoven und dem Spielzirkus Bonn, war erneut ein großer Erfolg und begeisterte die Teilnehmenden.



Das Frühjahr brachte jedoch auch Herausforderungen mit sich. Steigende Kosten und notwendige Neuanschaffungen führten zu finanziellen Engpässen. Dank der großen Spendenbereitschaft und dem Zusammenhalt in der lokalen Gemeinschaft konnten die Schwierigkeiten zügig bewältigt werden. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung durch den Bürgerverein Werthhoven, der sich einmal mehr als zuverlässiger Partner erwies. Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die interkulturelle Woche, die vom Lions Club Meckenheim-Wachtberg finanziert wurde. Kinder und Jugendliche kochten sich durch die Küchen der Welt und nahmen an einem Graffiti-Workshop teil, der kulturelle Brücken

baute. Das Projekt „Jede Jeck is anders“, gefördert vom LVR, setzte mit 8 kreativen Workshops zum Thema Geschlechtervielfalt ein starkes Zeichen für Diversität und Respekt. Dank des gesponserten Logos von Henning Forster konnten neben Buttons und Sticker unter anderem Druckvorlagen zum Siebdrucken erstellt werden. Die Halloween-Party stand ebenfalls ganz im Zeichen von Vielfalt und Integration und wurde ein voller Erfolg, auch hier erhielt das Jugendhaus Unterstützung vom Lions Club. Für das kommende Jahr ist geplant, das Projekt „Jede Jeck is anders“ um das Thema Rassismus zu erweitern. Unvergesslich war auch das Jubiläums-Zeltlager in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Werth-

hoben, das mit Lagerfeuer, Stockbrot und einem bunten Farbfest Kinder und Jugendliche gleichermaßen begeisterte. Im Spätsommer lud ein generationsübergreifender Ortsspaziergang dazu ein, Villip aus neuen Perspektiven zu entdecken. Bleibende Eindrücke hinterließen die Spray Days, bei

denen Kunstwerke wie ein „Willkommen“-Schild und ein „Jede Jeck is anders“-Mural Statements für Offenheit und Toleranz setzten. Einige der Graffitis sollen im nächsten Jahr an verschiedenen Orten ausgestellt werden. Mit einem optimistischen Blick auf das kommende Jahr zeigt sich das

Villiper Jugendhaus voller Tatendrang. Projekte wie die Fortsetzung von „Jede Jeck is anders“ und ein neues Zeltlager in Villip wecken bereits jetzt Vorfreude. „Das Jahr 2024 hat gezeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können“, resümierte die Leitung des Jugendhauses.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützer*innen, Ehrenamtlichen und Partnerorganisationen, die das Villiper Jugendhaus zu einem besonderen Ort der Begegnung, Vielfalt und Gemeinschaft machen. Gemeinsam blicken alle gespannt auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2025!

Gitarrenriffs, Orgelsounds und knackige Grooves

Bäd Honnef Blues Band im Köllenhof am 24. Januar 2025

Wachtberg-Ließem (ml) - Am 24. Januar 2025 wird es rockig im Köllenhof. Die **Bäd Honnef Blues Band** ehrt und feiert die klassische Blues- und Rockmusik, z.B. von den Rolling Stones, ZZ Top, den Beatles, B.B. King, Eric Clapton, Bob Dylan mit kurzen Ausflügen in den Punk von Green Day. Wer hier Karnevalsmusik oder Top 50 oder sogar Schlager beziehungsweise Best of Malle erwartet, ist sicherlich falsch. Fünf Mann eine Mission: mit guter Live-Musik das Leben bes-

ser zu machen! Auf die Setlist kommen grundsätzlich nur Songs, auf die die Band Bock hat. Freuen Sie sich auf Gitarrenriffs, Orgelsounds und knackige Grooves, garniert mit coolen Instrumental-Soli. Mehr Infos unter www.bhbb.de. Der Eintritt ist frei, aber die Musiker freuen sich über einen gut gefüllten „Hut“. **Freitag, 24. Januar 2025, 20.00 Uhr**
Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem



In Gemeinschaft leben

Rat verabschiedet das Integrationskonzept der Gemeinde Wachtberg

Wachtberg (ar) - Es ist vollbracht! Nach vier Jahren intensiver gemeinschaftlicher Arbeit wurde das Integrationskonzept der Gemeinde Wachtberg durch den Rat verabschiedet. Was bedeutet Integration in und für die Gemeinde Wachtberg? Wofür stehen wir in der Gemeinde Wachtberg? Wie wollen wir Integration fördern? Das Integrationskonzept enthält Leitbilder und Handlungsfelder mit Zielen und

Maßnahmen, die die Grundlage für gegenwärtiges und zukünftiges Handeln im Bereich der Flüchtlings- und Integrationsarbeit bilden und die Voraussetzungen für erfolgreiche Integration darstellen. Vor vier Jahren wurde im Ausschuss für Generationen, Soziales, Sport und Kultur der Gemeinde der Beschluss gefasst, eine Arbeitsgruppe Integration für die Erarbeitung eines Integrations-

konzepts zu gründen. Dieser gehören Ratsmitglieder aller politischen Parteien an, Mitglieder der Verwaltung sowie Vertreter des Ökumenischen Arbeitskreises, der VHS und des Partnerschaftsvereins. Die Arbeitsgruppe traf sich einmal pro Monat unter Einbeziehung externer Fachleute und natürlich auch von Menschen mit Fluchterfahrung beziehungsweise Einwanderungsgeschichte um entsprechende Maßnahmen in

Schwerpunktfeldern wie Bildung, Wohnung, Arbeit oder Teilhabe zu entwickeln. Integration ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die von vielen getragen und von allen gelebt werden muss. Das Integrationskonzept der Gemeinde Wachtberg stellt dafür die Grundlage dar. Zu finden ist das Integrationskonzept auf Internetseite der Gemeinde Wachtberg: www.wachtberg.de

Information zum Winterdienst

Der Winter naht, und wie jedes Jahr taucht bei eintretendem Schneefall oder Glätte die Frage auf: **Winterdienst - was soll wer erledigen?** Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Wachtberg legt fest, dass die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze von der Gemeinde zu reinigen und im Winter zu warten sind. Welche Straße von der Gemeinde

geräumt wird und welche nicht, ist im Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung festgelegt <https://www.wachtberg.de/rathaus-politik/rathaus/ortsrecht/satzungen/>
Die Reinigung und Winterwartung der Gehwege innerhalb der geschlossenen Ortschaften ist im gesamten Gemeindegebiet auf die Anlieger übertragen. Für den Winterdienst sind die

Räum- und Streupflichten in § 4 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Wachtberg geregelt (Homepage Gemeinde Wachtberg, s. Link oben)
Die wichtigsten Regeln in der Übersicht:
• Gehwege sind in einer Breite von 1 m von Schnee freizuhalten
• Bei Straßen ohne Gehwege ist ein 1 m breiter Streifen

entlang der Grundstücksgrenze zur Straßenmitte hin freizuhalten
• Grenzt ein Grundstück an mehrere innerörtliche öffentliche Straßen an, ist an jeder angrenzenden Straßenseite zu räumen bzw. zu streuen
• Bei Eis- und Schneeglätte ist auf dem von Fußgängern zu benutzenden Geh(weg)streifen zu streuen, wobei ab-

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

- stumpfendes Streugut vorrangig vor auftauenden Mitteln verwendet werden soll
- Werktags sind zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr, sonn- und feiertags zwischen 9.00 Uhr und 20.00 Uhr Schnee und Eis unmittelbar nach Ende des Schneefalls bzw. Entstehen der Glätte zu beseitigen, d.h. eventuell auch mehrmals täglich
 - Schnee und Eis sind am Rand des Gehwegs bzw. am Rand der Straße zu lagern und nicht auf der Fahrbahn
 - Schnee und Eis von den privaten Grundstücken dürfen nicht auf die Straße geschafft werden
- Bitte beachten Sie: Auch eine „schmale“ öffentliche Straße ist von den Anliegern für den Fußgängerverkehr nach den oben genannten Regeln von Schnee und Eis freizuhalten. Die Anlieger können sich nicht darauf berufen, dass die Gemeinde die Straße räumt. Die Räumspflicht gilt auch bei Urlaub, Krankheit, Behinderung oder Berufstätigkeit. Mangel an Zeit entbindet nicht von der Winterdienstpflicht. Wer sich nicht selbst kümmern kann oder will,

muss eine Vertretung organisieren oder einen Räumdienst beauftragen.

Tritt heftiger Schneefall ein, sind die Räum- und Streufahrzeuge der Gemeinde unverzüglich im Einsatz - aber Mensch und Maschinen können ebenfalls an ihre Grenzen stoßen, so kann auch ein Streufahrzeug auf einer versperrten Straße stecken bleiben, deshalb die große Bitte:

Stellen Sie Ihre Fahrzeuge so ab, dass das Winterdienstfahrzeug ungehindert passieren kann.

Es ist nicht möglich, bei einsetzendem Schneefall oder auftretender Glätte alle Straßen gleichzeitig frei zu haben, die Straßen werden nacheinander bedient, wobei Hauptverkehrsstraßen und Busstrecken Priorität haben. Sie als Bürger sollten bei Schnee- und Eisglätte ebenfalls besonders aufpassen. Achten Sie auf geeignetes Schuhwerk und planen Sie für notwendige Autofahrten mehr Zeit ein. Überlegen Sie, ob der Einkauf bei Schnee- und Eisglätte erledigt werden muss oder vielleicht verschoben werden kann.

Für ein lebens- und liebenswertes Miteinander - Ihre Gemeindeverwaltung Wachtberg

Insgesamt 75 Jahre Öffentlicher Dienst

Gemeinde Wachtberg feiert Jubilare

Wachtberg (ar) - Gleich drei Mal konnte die Gemeinde Wachtberg in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 die Sektkorken knallen lassen, um Silberne Dienstjubiläen zu feiern. Fünfundzwanzig Jahre Öffentlicher Dienst - eine reife Leistung, die es zu ehren gilt. Den Anfang machte im August David Held, der einzige männliche Jubilar, der von 1999 bis 2002 eine Ausbildung zum Fachangestellten für Medien und Informationsdienste absolvierte und als erster Auszubildender in der Fachrichtung Archiv in die Geschichte der Verwaltung des Erftkreises einging. Nach mehreren Stationen in der Region konnte er sich Anfang Oktober 2014 über die Einstellung als Archivleiter bei der Gemeinde Wachtberg freuen. 2016 wurde er zusätzlich zum Datenschutzbeauftragten bestellt, und ist seitdem in doppelter Hinsicht eine wertvolle Unterstützung für die Gemeinde. Als Nächstes war im September Ines von Wirtz an der Reihe, die derzeit in Teilzeit in der integrativen Gruppe der Kita „Fabelkin-der“ in Adendorf tätig ist, die sie von 2012 bis 2018 leitete. Nachdem die staatlich anerkannte Erzieherin während des Erziehungsurlaubs im Rahmen einer Teilbe-

schäftigung in der Kita „Spatzen-nest“ begann, wurde sie 2001 als Erzieherin bei der Gemeinde Wachtberg eingestellt und leistet seitdem den kleinsten Wachtbergern wertvolle Starthilfe ins weitere Leben. Den Abschluss bildete Anfang November Ute Siebert, ebenfalls staatlich anerkannte Erzieherin, die seit 2010 als ständige Vertretung der Kita-Leitung bei den „Niederbachemer Glühwürmchen“ eine wertvolle Unterstützung für Uta Dorfner ist. Nach ihrem Abschluss war Ute Siebert zunächst in Köln und dann in Ludwigshafen in katholischen Kinder-

tagesstätten beschäftigt, zog anschließend erst nach Hamburg und dann nach Merseburg, um sich 1999 in Wachtberg niederzulassen. Seit fünfundzwanzig Jahren ist die Gemeinde nun ihr Zuhause und ihr Arbeitgeber - eine Entscheidung, die sie nie bereut hat. Wachtbergs Beigeordneter Swen Christian war es eine Freude, allen drei Jubilaren stellvertretend für Bürgermeister Jörg Schmidt zu gratulieren, für die langjährige Treue zu danken und die verdiente Urkunde zu überreichen. Anschließend wurde im vertrauten Kollegenkreis gebührend gefeiert.

Jazz im Köllenhof am 07. Januar 2025

Mit t.ziana ins neue Jazz-im-Köllenhof-Jahr

Wachtberg-Ließem (ml) - Jazz im Köllenhof startet am Dienstag, 07. Januar 2025 mit der im Köllenhof bekannten und beliebten Band „t.ziana“ ins neue Jazz-Jahr. Im inspirierenden Spannungsfeld zwischen Gefühl und Stärke geht t.ziana mit ausdrucksstarkem Neo-Soul mit Jazz- und Pop-Elementen kreative Wege abseits des Mainstream. Mit mitreißender Leidenschaft und unverstellter Authentizität macht die Musikerin mit Wurzeln in Turin seit 2017 den Soul neu erlebbar - auch auf Italienisch. In facettenreichen, eingängigen Kompositionen verbinden sich samtig-gefühlvolle und groovinge Arrangements mit wohldosierten Elektro-Elementen. Ein aufregender Mix aus Vintage und Modern!

Ihre Songs sind von Künstlerinnen und Künstlern wie Incognito, Lianne La Havas oder Erykah Badu beeinflusst. Auf der Bühne entfalten sich die positive Ausstrahlung und der charakteristische Charme von t.ziana in fühlbarer Harmonie mit dem Publikum. Magische Momente, die nachklingen...

Infos: <https://www.tziana.de/>
Der Eintritt ist dank der wertvollen Unterstützung durch den Förderverein Kunst und Kultur



in Wachtberg e.V. frei. Der „Hut“ darf und sollte im „Scheinwerferlicht“ aber sehr gerne voll werden.

Dienstag, 07. Januar 2025, 20.00 Uhr
Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem

Kleine Hände bringen große Freude

Kita KinderW.E.L.T. schmückt Weihnachtsbaum im Wachtberger Rathaus

Wachtberg-Berkum (ar) - *Strahlend wie ein schöner Traum steht vor uns der Weihnachtsbaum...* Einen Hauch von Festtagsfreude brachten die Kinder von der Villi- per Kita KinderW.E.L.T. mit, als sie kurz vor dem ersten Advent warm eingepackt ein gutes Stück zu Fuß zum Berkumer Rathaus marschierten, um dort den Weihnachtsbaum zu schmücken. Nach dem Empfang durch Beigeordneten Swen Christian und die Leiterin des Fachbereichs Bildung, Jugend und Sport, Sabine Radermacher, wurde der selbst gebastelte Weihnachtsschmuck ausgepackt, und emsig ging es ans Werk. Bunte Sterne, Engel aus Tannenzapfen mit Flügeln aus Federn und richtig echt aussehenden Zuckerstangen wurden ruckzuck angebracht. Damit auch die höher gelegenen Äste nicht zu kurz kamen, griffen Kita-Leiter Boris Biederbeck und Erzieherin Julia Lauer den fleißigen Weihnachtsboten ein wenig unter die Arme, und auch der Beigeordnete durfte ein wenig assistieren. Da waren echte Profis am Werk, und das strahlend schöne Ergebnis kann von jedem Rat-



Villiper Weihnachtsboten

hausbesucher bewundert werden. Nach einem kurzen Fotoshooting und einem gemeinsam gesunge-

nen Weihnachtslied gab es zum Dank im großen Sitzungssaal einen Schokonikolaus für jeden, was sichtlich gut ankam, und mit

einer schönen Erinnerung und jeder Menge Weihnachtsvorfreude im Gepäck ging es zurück nach Villip.

Schließzeiten des Rathauses und Notdienst

Wachtberg (ar) - Die Gemeinde Wachtberg weist darauf hin, dass das Rathaus und die Nebenstellen der Gemeindeverwaltung vom 21.12.2024 bis zum 1.1.2025 geschlossen bleiben. Die Gemeindeverwaltung möchte hiermit einen Beitrag zum Energiesparen leisten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen an den drei Tagen (23./27./30.12.2024) einen Teil ihres Jahresurlaubs oder bauen Überstunden ab. Die eingerichteten Notdienste für das Standes- und Ordnungsamt sind hiervon nicht betroffen. Das **Standesamt** hat für die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr einen Notdienst für Bestattungsunternehmen unter der dort bekannten Mobilnum-

mer eingerichtet. Diese können die Anzeige von Sterbefällen sowie die Reservierung von Bestattungsterminen in der Zeit vom 21.12.-01.01.2025 telefonisch jeweils in der Zeit **von 9 bis 12 Uhr** vornehmen. Für eine möglichst zeitnahe Bearbeitung und Beurkundung sollen die relevanten Unterlagen und Dokumente vorab per Mail an buergerdienste@wachtberg.de gesendet werden. Das **Wahlamt** hat im Rathaus am **23. Dezember**, am **27. Dezember** und am **30. Dezember** von **9 bis 12 Uhr** geöffnet, damit Parteien für die Wahlvorschläge zur Bundestagswahl Wahlrechts- bzw. Wählbarkeitsbescheinigungen einholen kön-

nen. Briefwahlunterlagen können an diesen Tagen **nicht** beantragt oder abgeholt werden. Am **24. und 31. Dezember** ist ausschließlich für die Parteien zur Ausstellung von Wahlrechts-

und Wählbarkeitsbescheinigungen ein telefonischer Bereitschaftsdienst, jeweils in der Zeit **von 9 bis 12 Uhr** unter den Rufnummern 0228/9544-219 oder -126 eingerichtet.

NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr / Notarzt / Rettungsdienst	112
Gas-Entstördienst	0800 3223222
e-regio GmbH & Co. KG Euskirchen	
Strom-Entstördienst (24h)	(0228) 33 88 99 88
Regionetz GmbH in Kooperation mit enewa GmbH	
Notruf bei Abwasserschäden	
Gemeindewerke Wachtberg, AöR	(0228) 9544-156 u. -160
außerhalb der Dienstzeiten	0172 4306065
Notruf bei Wasserschäden	
enewa GmbH (24h)	(0228) 33 88 99 88
Ordnungsamt der Gemeinde Wachtberg	(0228) 9544 300

Kulturnewsletter der Gemeinde Wachtberg

Wachtberg (ml) - Sie interessieren sich für Kunst und Kultur in der Gemeinde Wachtberg? Wissen aber nicht, wo gerade was los ist? Da hilft ein Blick in den Veranstaltungskalender auf

www.wachtberg.de oder Sie abonnieren den **kostenfreien Kulturnewsletter der Gemeinde Wachtberg**, der Sie über das kulturelle Geschehen in Wachtberg auf dem Laufenden hält.

Einfach hierzu über den Link <https://www.wachtberg.de/freizeit-kultur/kultur/kultur-newsletter/> anmelden oder eine Mail an monique.lebahn@wachtberg.de schicken.



Viel Vergnügen bei der „Kultur in Wachtberg“.

Ruhestand ist die längste Kaffeepause der Welt

Bürgermeister Jörg Schmidt verabschiedet drei Lieblingskollegen in den Ruhestand

Wachtberg-Berkum (ar) - Manche nennen sie Urgesteine oder Dinosaurier, was allerdings nicht wirklich schmeichelhaft klingt. Wie wäre es stattdessen also mit „Herzensmenschen“? Von drei solcher Herzensmenschen aus dem Verwaltungsteam der Gemeinde Wachtberg mussten sich Bürgermeister Jörg Schmidt, Beigeordneter Swen Christian und alle anderen Kolleginnen und Kollegen nun schweren Herzens verabschieden, um sie in den wohlverdienten Ruhestand zu entlassen: Pressesprecherin Margrit Märtens, Marlies Frech, die „Mutter der Kultur“, und Rolf Bertram aus dem Fachbereich Hoch- und Tiefbau. Eigentlich gehören alle drei zum Berkumer Rathaus wie das Foto vom Bundespräsidenten im Sitzungssaal, aber irgendwann hat sich jeder das Abenteuer Rente verdient, denn nach der Arbeit kommt bekanntlich das Vergnügen. Margrit Märtens stieg im Jahr



(v.l.n.r.) Rolf Bertram, Swen Christian, Jörg Schmidt, Marlies Frech, Margrit Märtens

2000 bei der Gemeinde Wachtberg ein und wurde 2005 Pressesprecherin. Sie hat 2006 die gemeindliche Internetseite mit ge-

boren und den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit all die Zeit über vorbildlich gehegt und gepflegt. Marlies Frech zog ebenfalls im Jahr 2000 ins Rathaus ein, zunächst ins Vorzimmer des Bürgermeisters, von wo sie 2006 in den Bereich „Kultur“ wechselte. Seitdem hat sie ein Kulturprogramm aufgebaut, das weit über Wachtberg hinaus bekannt ist und Highlights wie „Jazz im Köllenhof“ und die „Wachtberger Kulturwochen“ umfasst. Rolf Bertram stieß 1990 als Tiefbautechniker zum Team der Gemeinde, leitete unter anderem den Bauhof und gelangte durch Neuorganisation über den Bereich Gemeindeentwicklung in den Fachbereich Hoch- und Tiefbau. Dort hatte der „Fachmann für den Untergrund“ zuletzt die stellvertretende Fachbereichsleitung inne. Das sind insgesamt eine Menge Dienstjahre voller Energie, Kreativität, Tatkraft und Zuverlässigkeit, für die man nicht genug danken kann.

Dass so ein Abschied nicht wie alle anderen ist, ist klar. Das war ein ganz besonderes Ereignis. Bürgermeister Jörg Schmidt ließ es sich nicht nehmen, ein paar ganz persönliche Worte zu sagen und die Abschiedsgeschenke zu überreichen. Die engsten Kollegen hatten schon Wochen vorher eifrig geplant und organisiert. Und das Rathaus bot gerade so genug Platz für die Menge an Kollegen und Freunden, die gekommen waren, um den Neuhergestellten das Allerbeste zu wünschen. Es wird sich seltsam anfühlen im Rathaus ohne diese drei. Aber wer immer mit dem Herzen dabei war, von dem bleibt auch immer etwas Wertvolles zurück. Und eines ist sicher: Ehrenbesuch ist im Rathaus immer willkommen, und Ruhestand heißt nicht, dass man keine Kaffeepausen mehr machen soll.

Gemeindeverwaltung Wachtberg

Rathausstraße 34
53343 Wachtberg-Berkum
Telefon: Zentrale (0228) 9544 0
Telefax: Zentrale (0228) 9544 123

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr
zusätzlich nachmittags:

Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr -
letzter Einlass um 17:30 Uhr.

Das Bürgerbüro ist bereits ab 07.30 Uhr geöffnet.
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Bitte beachten: Das Rathaus und die Nebenstellen der Verwaltung sind vom 21.12.2024 bis zum 1.1.2025 geschlossen! Die eingerichteten Notdienste für das Standes- und Ordnungsamt sind hiervon nicht betroffen.

Schutz von Natur und Gebäuden im Fokus

Verbot von Feuerwerk im Naturschutzgebiet Rodderberg und in der Nähe von alten Hofanlagen und Fachwerkhäusern

Wachtberg (js) - Zum bevorstehenden Jahreswechsel weist das Ordnungsamt der Gemeinde Wachtberg schon jetzt auf ein striktes Verbot von Silvesterfeuerwerk im Naturschutzgebiet Rodderberg sowie im Umkreis von historischen Hofanlagen und Fachwerkhäusern im Wachtberger Gemeindegebiet hin. Das Naturschutzgebiet Rodderberg, bekannt für seine vielfältige Flora und Fauna, stellt ein wertvolles Ökosystem dar, das besonders in den Wintermonaten anfällig für Störungen ist. Feuerwerkskörper, die in der Nähe des Gebiets abgefeuert werden, könnten nicht nur Wildtiere erschrecken, sondern auch die empfindliche Vegetation schädigen. Um die Natur zu schützen, ist das Abfeuern von Feuerwerkskörpern im Bereich des Rodderbergs untersagt. Besonders in der Nähe von alten Hofanlagen und Fachwerkhäusern birgt Silvesterfeuerwerk ein erhöhtes Risiko für Brände. Die hohe Dichte von Holzbauten macht den Umgang mit Feuerwerk dort besonders gefährlich. Daher ist das Abbrennen von Feuerwerk gemäß der Ersten Verordnung

zum Sprengstoffgesetz in der Nähe dieser Bauten verboten. Selbst bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann es vorkommen, dass ein Feuerwerkskörper nicht wie vorgesehen funktioniert oder in eine falsche Richtung fliegt und beispielsweise Holzdachkonstruktionen in Brand setzt. „Wir appellieren an die Verantwortung aller Bürger, in diesen Bereichen auf das Abfeuern von Feuerwerkskörpern zu verzichten. Die Sicherheit von Menschen, Natur und Gebäuden hat oberste Priorität“, so die Pressesprecherin der Gemeinde Wachtberg. „Wenn Sie in der Nähe eines alten Hofes oder eines Fachwerkhäuses wohnen, verzichten Sie bitte dort vor Ort auf das Abbrennen eines Silvesterfeuerwerks. Bitte suchen Sie auch am 31.12.2024 nicht den Rodderberg auf, um dort Feuerwerk abzubrennen. Die Natur wird es Ihnen danken!“ Neben diesen Verboten weist das Wachtberger Ordnungsamt auf die nachfolgenden allgemeinen Regeln für den sicheren Umgang mit Feuerwerk hin, die unbedingt beachtet werden sollten:

1. Feuerwerk nur an sicheren, zu-

- gelassenen Orten abfeuern. Achten Sie darauf, dass Sie Feuerwerkskörper nur an sicheren Plätzen zünden, weit entfernt von Gebäuden, Bäumen und anderen brennbaren Materialien. Halten Sie ausreichend Abstand zu Menschen, Tieren und Fahrzeugen.
2. Sicherheitsabstände einhalten. Beachten Sie die auf der Verpackung angegebenen Sicherheitsabstände. Für größere Feuerwerkskörper sollten mindestens 8 Meter Abstand zu Zuschauern eingehalten werden.
3. Kinder nur unter Aufsicht mit Feuerwerk hantieren lassen. Feuerwerk sollte ausschließlich von Erwachsenen gezündet werden. Kinder sollten niemals selbst Feuerwerkskörper abbrennen. Verwenden Sie nur geprüfte und für Kinder geeignete Produkte, wenn sie unter Aufsicht zünden.
4. Keine illegalen oder unsicheren Produkte verwenden. Verzichten Sie auf illegale oder selbstgebaute Feuerwerkskörper. Kaufen Sie nur Feuerwerk, das den gesetzlichen Sicherheitsnormen entspricht. Achten Sie auf CE-Kennzeichnungen und darauf, dass Produkte in einwandfreiem Zustand sind.

5. Umweltbewusst feiern. Entscheiden Sie sich, wenn möglich, für umweltfreundlichere Alternativen, die weniger Lärm und geringere Schadstoffemissionen verursachen. Die Reduzierung des Feinstaubs und der Lärmbelastung tragen zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit bei.
6. Tiere schützen. Denken Sie daran, dass lautes Feuerwerk Tieren großen Stress bereiten kann. Halten Sie Haustiere in geschlossenen Räumen und vermeiden Sie laute Feuerwerkskörper in der Nähe von Tiergehegen oder städtischen Gebieten.
7. Vorsicht bei der Entsorgung von Feuerwerksresten. Lassen Sie keine Reste von Feuerwerkskörpern auf der Straße oder im Wald liegen. Entsorgen Sie unbenutzte Feuerwerkskörper und leere Verpackungen ordnungsgemäß im Müll und nicht im Recycling. Mit diesen einfachen, aber wichtigen Sicherheitsregeln können Sie einen sicheren, verantwortungsvollen und umweltfreundlichen Jahreswechsel feiern und dazu beitragen, dass das neue Jahr ohne Zwischenfälle beginnt.

Sprechstunden/Termine

Erziehungs- und Familienberatung

Die nächste/n Sprechstunde/n der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises, Aachener Straße 16, Rheinbach, Tel. (02226) 92785660, findet/en am **Mittwoch, 08. Januar 2025** von 08.30 bis 10.00 Uhr im **Katholischen Familienzentrum „Sankt Marien Wachtberg“**, Am Bollwerk 13 in Wachtberg-Berkum, Telefon: (0228) 344868 statt. **Anmeldungen** erbeten - über die Erziehungsberatungsstelle oder beim Familienzentrum / Kindergarten.

Deutscher Kinderschutzbund

Die kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Ver-

nachlässigung des Deutschen Kinderschutzbundes befindet sich in 53757 Sankt Augustin, Kölnstr. 112-114, Tel.: (02241) 28000. In Wachtberg bietet das Kommunale **Familienzentrum „Drachenfeller Ländchen“**, Zwischen den Hüllen 1-9, in **Villip** eine Kontakt- und Informationsmöglichkeit. Die Sozialpädagoginnen der Beratungsstelle in Sankt Augustin unterstützen Mütter, Väter, Kinder und Jugendliche sowie alle Hilfesuchenden dabei, die Rechte der Kinder auf Selbstbestimmung, gewaltfreie Erziehung und seelische Gesundheit einzufordern, zu wahren und zu fördern. In Krisensituationen geben sie Hilfestellung beim weiteren Vorgehen. Internet www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de.

ASB-Hebammenmobil

Das mit einer Hebamme und einem/einer Rettungssanitäter/in besetzte Hebammenmobil des Arbeiter-Samariter-Bund NRW e.V. (ASB) bietet Familien niedrigschwellig und unbürokratisch Hebammenleistungen an. So können in der mobilen Hebammenpraxis Beratung und Betreuung rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit stattfinden. Das ASB-Hebammenmobil steht **immer freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr** auf dem **Parkplatz am Einkaufszentrum, Am Wachtberg-ring in Berkum**. Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung auf www.asb-hebammenmobil.de

erwünscht, zwingend erforderlich aber nicht.

Offener Babytreff

Zu einem offenen Babytreff lädt die Familienhebamme Felicitas Josmann Mütter und Väter mit Kindern im ersten Lebensjahr am **Dienstag, 21. Januar 2025** von 10.00 bis 11.30 Uhr, ins **Familienzentrum Drachenhöhle**, Mehlemer Straße in Wachtberg-Niederbachem, Telefon (0228) 857141 ein. Neben der Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen und Kontakte knüpfen, besteht die Möglichkeit, mit der Familienhebamme Fragen zum Stillen/zur Flaschennahrung, zu Ernährung/Einführung der Beikost und zur

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Entwicklung des Kindes im gesamten ersten Lebensjahr zu klären.

Schadstoff-Mobil

Das Schadstoff-Mobil kommt wieder nach Wachtberg am. Es steht am **Mittwoch, 22. Januar 2025** von 12.30 bis 17.30 Uhr in

Adendorf: Am Sportplatz (Parkplatz). Sondermüll gehört nicht in die Mülltonne. Details sind auf www.rsag.de abrufbar oder der RSAG-Broschüre „Abfallkalender“ zu entnehmen. Rückfragen beantwortet die RSAG auch unter Tel. (02241) 306 306.

Elektro-Kleinteile-Mobil

Das Elektro-Kleinteile-Mobil kommt wieder nach Wachtberg. Es steht am **Mittwoch, 22. Januar 2025** von 12.30. bis 17.30 Uhr in Adendorf: Am Sportplatz (Parkplatz). Elektrokleingeräte dürfen nicht

über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind mit einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet. Details sind auf www.rsag.de abrufbar oder der RSAG-Broschüre „Abfallkalender“ zu entnehmen. Rückfragen beantwortet die RSAG auch unter Tel. (02241) 306306.

Wachtberger Kulturwochen 2025

Zeigen Sie Ihre Kreativität!

Wachtberg (ml) - Die 18. Wachtberger Kulturwochen finden von **Freitag, 04. Juli 2025 bis Sonntag, 20. Juli 2025** statt. Die Teilnehmer-Anmeldefrist endet am 28. Februar 2025.

Machen Sie mit!

Damit die Wachtberger Kulturwochen erneut ein Erfolg werden, ist Ihr Engagement gefragt. Sie leben in Wachtberg und möchten gerne einmal Ihre Werke ausstellen, Ihr Gedicht, Ihren Roman vortragen oder Musik in vielfältiger Ausrichtung aufführen? Dann sind Sie bei den **Wachtberger Kulturwochen** genau richtig. Interessierte Wachtberger Kulturtreibende, Profis wie Laien,



sind wieder herzlich aufgerufen, ihre Kunst zu präsentieren.

Das Spektrum ist wie immer breit gefächert: Bildende Kunst, Theater, Musik, Lesungen, Tanz und vieles mehr. Informationen zu den letzten Wachtberger Kulturwochen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wachtberg www.wachtberg.de (Freizeit und Kultur/Kultur/ Kul-

turwochen)

Anmeldefrist:

28. Februar 2025

Anmeldungen zu den 18. Wachtberger Kulturwochen müssen **spätestens bis 28. Februar 2025** bei Monique Lebahn im Rathaus, Rathausstraße 34 in

Wachtberg-Berkum, Telefon (0228) 9544-176, E-Mail: monique.lebahn@wachtberg.de eingegangen sein. Anmeldungen nach dem 28. Februar 2025 können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Stellenangebote

Die Gemeinde Wachtberg sucht

... zum 01.08.2025

Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
(Bewerbungsfrist: 05.01.2025)

... zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Erzieher/in für die inklusive Gruppe (m/w/d)
(Bewerbungsfrist: 03.01.2025)

eine Kassenleitung (m/w/d)
(Bewerbungsfrist: 05.01.2025)

Weitere Informationen zu den o.g. Stellenangeboten auf www.wachtberg.de



Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Schöninger telefonisch unter 0228/9544-109 zur Verfügung.



Veranstaltungskalender

Sa 21.12.2024
09.00 bis 16.00 Uhr - Pössemer Treff, Weißer Weg 9, Werthhoven
Großer Move Spiel- und Basteltag
Move - Jugend bewegt e.V.

Sa 21.12.2024
11.00 bis 13.00 Uhr - Bondorfer Straße 7, Niederbachem
Saftverkauf
Streuobstwiesenverein Wachtberg
www.streuobst-wachtberg.info

Sa 28.12.2024
10.00 bis 12.00 Uhr - Familienzentrum St. Marien, Am Bollwerk 13, Berkum
Samstagstreff
Ökumenischer Arbeitskreis

Di 07.01.2025
20.00 Uhr - Köllenhof, Marienforster Weg 14, Ließem
JAZZ IM KÖLLENHOF mit „t.ziana“
anschl. Session
Eintritt frei

Mi 08.01.2025

15.00 Uhr - Evangelisches Gemeindehaus, Bondorfer Straße 18, Niederbachem
Seniorenkreis Niederbachem Jahreslosung
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Mi 08.01.2025
15.00 bis 17.00 Uhr - Pfarrheim, Mehlemer Straße/Ecke Mühlenstraße, Niederbachem
MittwochsTreff - Treffen mit Freunden, Hilfe und Unterstützung im Alltag
Flüchtlingshelferkreis Niederbachem

Mi 08.01.2025
19.30 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
Fotoclub Wachtberg Clubtreffen
Infos: www.fotoclub-wachtberg.de
Fotoclub Wachtberg

Do 09.01.2025
15:00 bis 17:00 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
Spielenachmittag

Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Do 10.01.2025
19.00 bis 21.00 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
„Merk-würdige Begegnungen“ - Zur Vernissage spielt das Bonner Querflöten-Quartett mit Gabriele Nikorowitsch.
Ausstellungseröffnung der Malerin Andrea Konopaseck
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Sa 11.01.2025
10.00 Uhr - Kath. Familienzentrum St. Marien, Am Bollwerk 3, Berkum
Samstagstreff
Ökumenischer Arbeitskreis

Mo 13.01.2025
11.00 bis 14.00 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
„Es ist angerichtet“ Gemeinsamer Kochabend
Anmeldung bis 10.1.:
Telefon 0171-9551020



Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Mi 15.01.2025
Anmeldung zum KinderKramBasar im Köllenhof
Infos und Anmeldung:
Monika Heidenreich,
KinderKramBasar@gmail.com
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Mi 15.01.2025
ab 19.30 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
„Lasst uns reden“ Gesprächskreis mit Pfarrer Günter Schmitz-Valadier
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Do 16.01.2025
15.00 bis 17.00 Uhr - Köllenhof, Marienforster Weg 14, Ließem
Café Auszeit
Katholische Kirche Wachtberg

Wachtbergs unsichtbare Helden

Ein Ehrenamt im Herzen der Demokratie

Wachtberg (ar) - Zum Glück dürfen wir wählen und damit die Politik unseres Landes mitgestalten. Das nennt sich Demokratie und ist alles andere als selbstverständlich. Also genießen Sie dieses Privileg und gehen Sie wählen. Aber es geht noch besser: Möchten Sie bei der Wahl in der ersten Reihe sitzen, als einer der

Ersten die Ergebnisse erfahren und unsere Demokratie ein bisschen stärker machen? - Dann werden Sie Wahlhelfer*in. Aber was, bitte, machen Wahlhelfer*innen? Sie sind direkt vor Ort im Wahllokal und gewährleisten den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl. Das heißt konkret: Wahlberechtigungen prüfen, schauen, ob alle Stimmzettel in der Urne landen, und am Ende die Stimmzettel zählen. Manchmal muss man die Wähler darauf hinweisen, dass sie nicht zu zweit in die Kabine gehen dürfen, oder man muss erklären, warum man in Nordrhein-Westfalen nicht die CSU wählen kann. Aber meistens wissen die Leute, wie es geht. Jedenfalls ist das Ganze alles andere als langweilig, und die Zeit

vergeht wie im Flug. Was viele nicht wissen, ist, dass die meisten Orte, darunter auch Wachtberg, einen Zwei-Schicht-Betrieb planen, die Wahlhelfer nach Wunsch also nicht einen ganzen Tag, sondern nur einen halben Tag im Einsatz sind. Zudem gibt es ein Erfrischungsgeld von 50 € (Wahlvorsteher und Schriftführer) bzw. 40 € (Beisitzer), sodass man garantiert nicht ins Schwitzen gerät. Also wenn es ein Ehrenamt gibt, um die Demokratie und die Möglichkeit freier Wahlen auf direktem Weg zu unterstützen, dann dieses. Es lohnt sich auf jeden Fall, das mal auszuprobieren, und so mancher wurde schon zum Wiederholungstäter. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Das ist gut,



denn die nächste Wahl steht schon vor der Tür. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wachtberg unter dem link: <https://www.wachtberg.de/rathaus-politik/politik/wahlen/wahlhelfer-in-bundestagswahl/> Zum Wahlhelfer/ zur Wahlhelferin anmelden können Sie sich direkt über nebenstehenden QR-Code, per Mail unter wahlen@wachtberg.de oder telefonisch unter (0228) 9544-131.



Ende: Mitteilungen aus dem Rathaus



„Adventszauber“ auf Burg Adendorf

Katholische Kirche feiert das Ehrenamt

Am ersten Adventssonntag fand in Wachtberg-Adendorf der „Adventszauber“, das Ehrenamtsdankeschönfest der Pastoralen Einheit Meckenheim-Wachtberg statt. Knapp 600 Gemeindemitglieder sind der Einladung an diesem Nachmittag gefolgt, um haben sich im traumhaften Ambiente von Burg Adendorf, die von Familie von Loë dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurde, bei Glühwein, Reibekuchen, Waffeln und mehr verwöhnen lassen. Neben vielem Kulinarischem erfolgte ein gemeinsames Adventssingen, eine Tombola und in der Scheune bekamen Groß und Klein Adventsgeschichten erzählt. Pfarrer Maxeiner, der leitende Pfarrer der Pastoralen Einheit Meckenheim-Wachtberg, begrüßte im Namen seines ganzen Teams die ehrenamtlich Tätigen: „Gott sein Dank, dass es Sie alle gibt und Sie sich in den unterschiedlichen Bereichen unserer Kirchengemeinden engagieren. Mit unserem Adventszauber wollen wir als Pastoralteam, Verwaltung und Mitarbeiter Ihnen etwas zurückgeben und einfach mal danke sa-



gen.“ Auch die Engagementförderin der Pfarrei St. Marien Wachtberg, Susanne Molnar, würdigte die Anwesenden für ihr Ehrenamt. Ohne Ehrenamt wäre vieles in Kirche vor Ort nicht möglich, daher wurde es durch dieses Dankeschönfest gewürdigt und gefeiert.

Die Feierstimmung war trotz kalter Temperaturen sehr gut. Man tauschte sich aus und oft war zu hören: „Wir sind so viele Ehrenamtliche? Das habe ich nicht gedacht.“ Außerdem wurde der „Adventszauber“ als ein Highlight im gemeindlichen Leben betrachtet. „Diese gemeinsame Feier war der krönende Abschluss eines Jahres, in dem man vertrauensvoll miteinander seinen Glauben gelebt und gefeiert hat“, so beschreibt es Sebastian Groß, der mit seiner Familie am Ehrenamtsfest teilnahm.

Aus dem Organisationsteam berichtet Miriam Höfer-Sengelhoff, Verwaltungsleiterin, voll Freude und etwas Stolz rückblickend auf den Tag: „Toll, dass wir Haupt-

amtlichen unseren Ehrenamtlichen etwas mit dem Adventszauber zurückgeben konnten.“ Der „Adventszauber“ wurde durch ein stimmungsvolles Abendlob beendet.

Bei diesem erinnerte Pfarrer Maxeiner an die Bedeutung des Advents: „Lassen wir uns von der Adventszeit erinnern, dass wir jeden Tag aufs Neue die Türen unserer Herzen für Jesus Christus öffnen dürfen. ER, das Licht der Welt, will dort einziehen, damit wir als seine Jünger und Jüngerinnen selbst zum Licht für diese Welt werden.“ Wer sich für seine Mitmenschen ehrenamtlich einbringt, kann dazu beitragen, damit es heller und freundlicher in unserer Gesellschaft wird.





Kolumne

Emma: Engel

Advents- und Weihnachtszeit ohne Engel sind kaum vorstellbar. In allen Variationen, vor allem blond und hübsch, liegen oder hängen sie in festlich geschmückten Räumen; sie sind meist weiß, glitzernd, seltener bunt angezogen; sie haben immer Flügel, damit sie überall hin schweben können.

In allen Kulturkreisen gibt es engelartige Wesen. Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament sind sie häufig beschrieben. Doch die Wissenschaftler glauben nicht an ihre Existenz; sie ist ja weder wahrnehmbar noch messbar. Aber aus der Märchen- und Phantasiewelt von Kindern oder auch Erwachsenen sind sie nicht wegzudenken, genauso wenig wie aus der

Weihnachtswelt.

Ursprünglich wurden Engel als männliche Figuren dargestellt. Man glaubte, dass Engel Vermittler zu Gott wären, da ja keine direkte Kommunikation mit Gott möglich war und ist. Das Wort ‚Engel‘ kommt aus dem Griechischen und heißt ‚Bote‘. Die Bedeutung der himmlischen Boten hat sich im Laufe der Zeit sehr verändert. Denn später kam das Bild der geflügelten Siegesgöttin Viktoria hinzu, und damit bekam der Engel auch seine Flügel.

Engel sind wie fliegende Gedanken und erfüllen anscheinend eine tiefe Sehnsucht des Menschen, geborgen und beschützt zu sein, denn an einen Schutzengel glauben viele Men-

schen, vor allem diejenigen, die vor einer Gefahr bewahrt wurden. Eine jüdische Weisheit sagt: „Man weiß erst, ob man einem Engel ins Gesicht gesehen hat, wenn er wieder gegangen ist.“ Schutzengel werden verehrt, weil sie nach der katholischen Lehre jedem Gläubigen gegeben sind.

Emma weiß, dass es auch einige irdische Engel auf dieser Welt gibt, vor allem als Wesen ohne Flügel, einfach als Mensch. Diese geben Liebe, Orientierung, Beistand, Trost und Hilfe. Sie wirken durch ein Wort zur richtigen Zeit oder durch einen Hinweis, der weiterhilft.

Sie sind einfach unter uns, denn die Worte: „Dich schickt der Himmel!“ oder „Da hattest Du

aber einen großen Schutzengel!“ beweisen es. Und wenn man ganz große Hilfe oder Liebe von einem Menschen erfahren hat, wer sagt dann nicht: „Du bist ein Engel!“? Der Glaube an Engel ist ungebrochen.

Deshalb meint Emma, dass man auch zur Weihnachtszeit nie genug Engel haben kann, auch wenn sie nur symbolisch rumhängen, stehen oder liegen. Sie sehen immer gütig, freundlich und vor allem friedlich aus.

Deshalb sollte man sie oft liebevoll anschauen; das verbessert die Laune, auch beim Weihnachtsstress, ganz sicher! Vor allem weichen die angstvollen, negativen Gedanken, die einen derzeit immer wieder beschleichen. (C.v.D.)



**Beta
Neurologie**

Kompetenzzentrum für Epilepsie

**Ihre private Praxis und Klinik
für Neurologie
am Bonner Bogen**

Beta Klinik GmbH

Privates Klinik- und Facharztzentrum

Joseph-Schumpeter-Allee 15 • 53227 Bonn

www.betaklinik.de

+49 228 / 90 90 75 750

neurologie@betaklinik.de



Neues Medikament bei Demenz

Die europäische Arzneimittelbehörde EMA (European Medicines Agency) hat mit Ihrem Schreiben vom 14.11.2024 die Substanz Lecanemab (Leqembi) nach einer erneuten Bewertung für die Behandlung der Alzheimer Erkrankung im Stadium der milden kognitiven Einschränkung (MCI = Minimal Cognitive Impairment) und der sehr frühen Demenz zur Vermarktung zugelassen. Die Behörde hat damit eine frühere Entscheidung aus dem Juli 2024 aufgehoben, in der ein ungünstiges Nutzen/Risiko-Verhältnis festgestellt wurde. Der Grund ist, dass inzwischen Langzeitdaten vorliegen, die zeigen, dass der Antikörper Lecanemab (Leqembi) die Eiweißablagerung von Amyloid beta im Gehirn in Form der sogenannten Plaques verzögert und damit einen positiven Effekt auf den Verlauf einer Demenz vom Alzheimerstyp haben kann. Voraussetzung dafür ist eine frühe Diagnose der Erkrankung.

Demenz vom Alzheimerstyp ist eine unumkehrbare und fortschreitende Erkrankung des Gehirns, die zunächst das Gedächtnis, später auch das Verhalten negativ beeinflusst. Mit dem neu entwickelten Medikament, das bereits in den USA zugelassen ist, gelingt es erstmalig, diesen Prozess positiv zu beeinflussen. Eine Heilung kann nach bisherigem Kenntnisstand jedoch nicht erreicht werden. Die Substanz wird als Infusion alle 14 Tage verabreicht.

Es ist anzunehmen, dass die Substanz in ca. 3 Monaten in Deutschland verfügbar sein wird.

Sollten Sie das Gefühl haben, dass Sie oder Menschen in ihrer Umgebung Gedächtnisstörungen entwickeln, bieten wir Ihnen eine Abklärung dieses neurologischen Ausfalls an und beraten Sie bezüglich einer möglichen Therapie.

Prof. Dr. med. Christian E. Elger FRCP

Epileptologe, Facharzt für Neurologie
Seniorprofessor für Neuropädiatrie

Priv.-Doz. Dr. med. Monika Jeub

Fachärztin für Neurologie

Fritzdorfer Weihnachtsmarkt

Himmlicher Weihnachtsmarkt mit vielen Überraschungen

Wieder einmal öffnete der himmlische Fritzdorfer Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember wie jedes Jahr am 2. Advent-Wochenende seine Pforten. Über 30 Aussteller hatten sich für die Weihnachtsmarktbuden Draußen sowie für die Halle angemeldet. Ein breites und reichhaltiges Angebot auserlesener Handwerkskunst wurde angeboten. Dazu ein kulinarisches vielseitiges Repertoire herzhafter Speisen und selbst gebackenen Kuchen fand begeisterte Abnehmer. Der Glühwein und Eierpunsch dürfen bei einem Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Das Karussell ließ die Herzen der Kinder höher schlagen. Die riesigen beleuchteten Luftballons brachte Kinderaugen zum strahlen. Das Orga-Team hatte alles gut vorbereitet. Der Marktplatz sowie die Halle wurden mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern unterhalten. Zum Rahmenprogramm gehörten die Jagdhornbläser des Hegeringes Rheinbach. Die Ukulelengruppe um Walid Char lud zum Mitsingen ein. Peter Weiler und seine Musikanten begeisterten mit ihrem Repertoire weihnachtlicher Lieder. Ein Hingucker waren die Biker for Kids, die auf ihren weihnachtlich geschmückten Motorrädern vorfuhren. Die KÖB Fritzdorf las Kindern Geschichten vor. Die Kutschfahrten

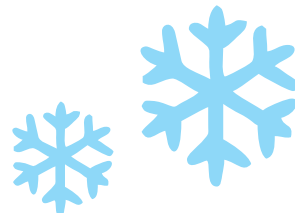


Eröffnung Weihnachtsmarkt mit BM Jörg Schmidt, Ortsvorsteher Michael Kaspers und weiteren

mit Claudia wurden gerne angenommen. Der Nikolaus besuchte uns an beiden Tagen und schenkte den Kindern Schokonikoläuse. Besonders beeindruckten einige örtliche Bauern mit ihren wunderbar geschmückten Traktoren. Sonntagabend drehten sie eine Ehrenrunde durch Fritzdorf. Einfach wunderschön! Das Prasseln des offenen Feuers im Feuerkorb lud zum Verweilen auf Stroh zu einem Getränk oder zwei oder drei ein. Willi Bellinghausen - bekannter Fritzdorfer Profimusiker -

begeisterte mit seinem musikalischen Konzert aus dem Kofferraum seines Event-Autos. Das Wetter war uns nach dem stürmischen Freitag doch milde gestimmt. So durften wir einen bezaubernden, stimmungsvollen Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichen Gerüchen, lieben Menschen und wunderbaren Gesprächen erleben. Die Aussteller und Besucher und das Orga-Team waren zufrieden. Weiter geht die Adventszeit in Fritzdorf täglich noch bis zum Heilig Abend am 24. De-

zember mit den Adventsfenstern, die sich seit Corona in 2020 jährlich großer Beliebtheit erfreuen. Herrlich geschmückte Fenster laden oft als offene Fenster zum verweilen ein. Wir sehen uns am 2. Advent-Wochenende 2025 wieder!



Fritzdorfer Traktoren



Fritzdorfer Traktoren



20 Jahre Jecke Wiever Fritzdorf

Fritzdorfs tolle Truppe feiert beachtliches Jubiläum

Wachtberg-Fritzdorf - Ein Grund mehr, in Fritzdorf zu feiern: Die Jecken Wiever der KG Grün Gelb Fritzdorf können auf zwanzig fröhliche Jahre zurückblicken.

Angefangen hat alles am 24. November 2004 in der damaligen „Gaststätte Zur Schwalbe“, wo sieben verrückte Weiber die tolle Gruppe ins Leben riefen. Gründungsmitglieder waren: Christa Beißel, Steffi Häger, Elke Rollmann, Elisabeth Hüllen, Susanne Schäfer, Monika Heinrich und Tanja Mombauer. Von diesen sieben lustigen Mädels sind sechs noch heute dabei.

Die ersten Sketche sind legendär, darunter eine Modenschau und unvergesslich bis zum heutigen Tage der Sketch „Ohs Marie“. Der Saal tobte, und die Erinnerung an diese erste Sitzung im Schwalbensaal macht auch nach zwanzig Jahren noch gute Laune.

Als der Schwalbensaal im Jahr 2013 nicht mehr zur Verfügung stand, verlegten Die Jecken Wiever ihre Weiberfastnachtssitzung in die ehemalige Volksbank. Das Ergebnis war eine der schönsten Sitzungen in den vergangenen zwanzig Jahren. Gemütlich eng und mit einer super Stimmung. Seit 2014 findet die Sitzung in der Turnhalle in Fritzdorf statt. Auch das ein Jubiläum: Zehn unvergessliche Jahre und es werden noch viele weitere Jahre folgen.

Mit ihren überaus fantasievollen Vorführungen, die mit viel Energie und Zeit vorbereitet werden, übertreffen sich Die Jecken Wiever immer wieder. Vorab wird monatelang überlegt und ausprobiert, Kostüme werden geschneidert, Deko entworfen und vieles mehr.

Die Zahl der feierlustigen Frauen ist ständig gewachsen, sodass die Turnhalle in den letzten Jahren an Weiberdonnerstag bis auf den letzten Platz ausverkauft war. Und auch im Fritzdorfer Karnevalszug darf die tolle Truppe nicht fehlen. Im Jahr 2024 hat sie den Zug mit vielen prächtigen Flamingos bereichert.

Ein ganz besonderes Highlight war in diesem Jahr der Beitrag in der WDR Lokalzeit Bonn. Moni



Foto: H.B. Sonntag

hatte die Idee, die Jecken Wiever in der Presse zu platzieren, was ihr mit diesem Erfolg mehr als gelungen ist. Das wird allen ein Leben lang in Erinnerung bleiben. Die Gruppe hat zum jetzigen Zeitpunkt insgesamt zwanzig Mitglieder. Jedes Jahr gibt es eine Überraschungstour übers Wochenende, und den Fritzdorfer Weihnachtsmarkt bereichern Die Jecken Wiever mit ihren bis weit über die Grenzen Wachtbergs bekannten edlen Tropfen in Form von Glühwein, Ochsenblut, Engels-tröpfchen sowie der Heißen Hexe. Auch in diesem Jahr war der Stand am zweiten Wochenende im Dezember wieder gut gefüllt, die edlen Tropfen waren heiß begehrt und die lustigen Gastgeberinnen sorgten für Stimmung.

Und natürlich wird es auch 2025 an Weiberdonnerstag, der auf den 27. Februar fällt, wieder eine Sitzung geben. Das Motto lautet: „Licht aus, Spot an, Discofever bei den Jecken Wiever“. Der Kartenvorverkauf startet Anfang Januar. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Also auf nach Fritzdorf. Die Jecken Wiever freuen sich!

(M. Heinrich, Jecke Wiever Fritzdorf)



**Wir sind Regional.
Wir sind für Sie da!**

Happy New Year

**bn:t wünscht Ihnen ein
glückliches und gesundes
neues Jahr!**



0800 228 228 5 glasfaser@bn-t.de www.bn-t.de

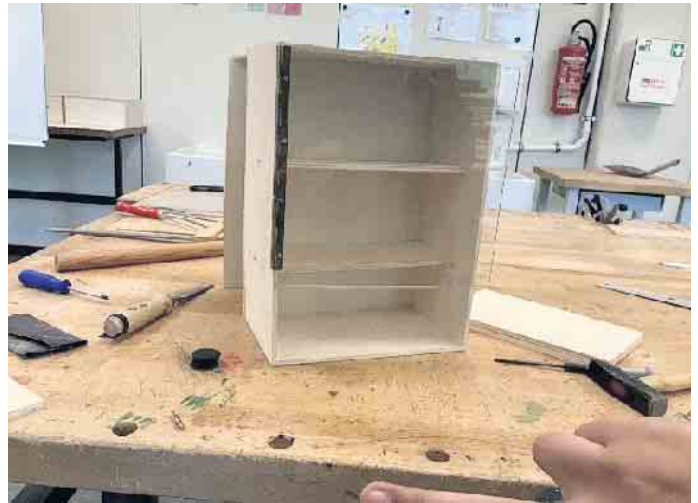
Hackdays 2024: Kreativität trifft auf Technik

HDG-Schülerinnen und -Schüler gestalten die Schule von morgen!



Auch in diesem Jahr fanden an der Wachtberger Hans-Dietrich-Genscher-Schule die Hackdays des Projekts „Make Your School“ statt - drei Tage voller Innovation, Teamwork und technischer Kreativität! Mit großer Begeisterung überlegten 18 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und 10 zunächst, welche „Probleme“ es momentan an unserer Schule gibt und wie diese gelöst werden könnten. Das Ergebnis: beeindruckende Prototypen, die zeigen, was junge Köpfe mit Technologie und Teamgeist erreichen können. Um den Alltag zu erleichtern, entwickelte Niklas eine Bestell-

Website für den Kiosk. Seine Idee war, dass man bereits von zu Hause bestellen kann und somit die lange Schlange in der Pause umgeht. Für den Fall, dass der Kiosk einmal ausfällt, bauten Lamar, Monika, Sepehr und Justin einen Snackautomaten. Zahraa und Jana programmierten einen „Tag“ (kleiner Sensor), mit dessen Hilfe man in der Mensa das Menü bestellen und auch direkt kontaktlos bezahlen kann. Gegen die Langeweile entwickelten Jasmin, Ashley, Carolin und Lisa zwei Roboter, die sich gegenseitig umarmen. Igor programmierte zudem ein Jump-and-Run-Computerspiel.



Snackautomat

Um endlich den Gefahren des langen Sitzens entgegenzuwirken, entwickelten Ebrahim, Albert und Fatih mithilfe eines Lego-Roboters einen Massagestuhl. Zudem bauten sie den Stuhl um, sodass dieser sogar noch eine sichere Kippel-Funktion hat.

Necirvan wollte die Möglichkeit haben, auch im Ausland auf wichtige schulische Dokumente zuzugreifen. Er programmierte eine Seite, bei denen Dokumente wie Zeugnisse oder Schülerbescheinigungen ausgedruckt oder per QR-Code aufs Handy heruntergeladen werden können. Ein nach amerikanischen Sicherheitsstandards einprogrammierter Verifizierungscode überprüft zudem die Echtheit des Dokuments.

Jeder dieser Hacks wurde von unseren Schülerinnen und Schülern eigenständig konzipiert, entwickelt und gebaut - unterstützt von erfahrenen Mentorinnen aus den Bereichen Informatik, Design, Elektrotechnik und Maschinenbau.

Das Projekt „Make Your School“ begeistert Jugendliche für digitale Technologien und fördert das kreative Problemlösen. In Kleingruppen identifizierten unsere

Schülerinnen und Schüler Herausforderungen aus ihrem Schulalltag und setzten ihre Ideen mithilfe modernster Tools und Materialien um. Von Mikrocontrollern bis hin zu Sensoren stand alles zur Verfügung, was das Maker-Herz begehrt. Den krönenden Abschluss bildete die Präsentation der Prototypen vor Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrkräften und sogar der Presse.

Möglich gemacht wurde diese inspirierende Veranstaltung durch die Zusammenarbeit mit dem zdi-Netzwerk:MINT im Rhein-Sieg-Kreis. Unser besonderer Dank gilt Frau Bettina Wallor vom Regionalen Bildungsbüro, die als Netzwerkkoordinatorin mit viel Engagement für eine reibungslose Organisation sorgte.

(D. Körber, Hans-Dietrich-Genscher-Schule)



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



Massagestuhl



„Sieh, das Gute liegt so nah“

Was für den Erhalt der Hans-Dietrich-Genscher-Schule spricht

„Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“, sagte schon Goethe und hatte wie meistens recht. Natürlich ist es richtig, an die Zukunft zu denken und den Schulstandort Wachtberg zu optimieren, aber gehört dazu nicht auch, das, was gut funktioniert, zu erhalten und zu verbessern? Die Hans-Dietrich-Genscher-Schule hat seit Langem über die Grenzen Wachtbergs hinaus einen sehr guten Ruf und stabile Anmeldezahlen. Durch ihr besonderes Profil mit Basis- und Erweiterungsklassen ist sie sowohl für Schüler mit Hauptschul- als auch mit Realschulempfehlung geeignet. Genau wie auf jeder Realschule kann man auch auf der Hans-Dietrich-Genscher-Schule die Schullaufbahn mit der Fachoberschulreife abschließen. Die hohe Zahl an qualitativ guten Abschlüssen spricht für das System und ermöglicht den abgehenden Jugendlichen Zugang in die gymnasiale Oberstufe und zu allen Arten von Ausbildungsberufen. So sind zum Beispiel dank des Robotikunterrichts und der wiederholten Teilnahme an den Hackdays der Ideenwerkstatt „Make your School“ Bewerber von der HDG-Schule bei Ausbilden in technischen Berufen besonders gern gesehen.

Im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung der Wachtberger SPD empfahl der Landtagsabgeordnete Jochen Ott (SPD) richtigerweise, Schulentwicklungsdiskussionen konstruktiv mit allen Beteiligten (also auch dem Kollegium der HDG-Schule) zu führen, weil Anmeldezahlen zukünftig zurückgehen könnten - wonach es derzeit jedoch nicht aussieht.

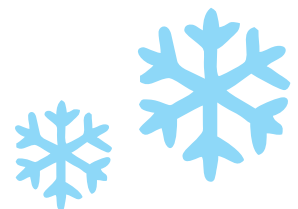
Die Neugründung einer Gesamtschule ist dagegen mit vielen Fragezeichen versehen, sollte es überhaupt genügend Anmeldungen geben. Benötigt werden nämlich 100 Anmeldungen, die „grundsätzlich [...] mit Kindern aus dem eigenen Stadtgebiet zu erreichen“ sind. Sollte die „eigene Schülerzahl im tatsächlichen Anmeldeverfahren aber nicht ausreichen“, müsste „mit dem Nachbarschulträger oder den je-



weiligen Nachbarschulträgern eine Beschulungsvereinbarung“ abgeschlossen werden. So heißt es im „Leitfaden Schulorganisation“ der Bezirksregierung Düsseldorf aus dem Jahr 2022. Das bedeutet, dass auswärtige Schülerinnen und Schüler erst danach den Mindestanmeldezahlen zugerechnet werden können. Zudem müsste bei der Errichtung einer neuen Schule die Mindestgröße für mindestens 5 Jahre gesichert sein. Abgesehen von den nur schwer zu erreichenden Anmeldezahlen müsste die Gemeinde Wachtberg darüber hinaus Millionen von Euro in die Hand nehmen, um Gebäudeerweiterungen bzw. Neubauten zu realisieren, da die vorhandene Bausubstanz für eine Gesamtschule nicht ausreichen würde.

Auch die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung, bestehend aus Mitgliedern des Bildungsausschusses aller Fraktionen sowie Vertreterinnen und Vertretern von Wachtberger Schulen, empfahl in ihrem Ergebnisbericht von 2019 die Stärkung der HDG-Schule, anstatt des Versuchs der Gründung einer eigenständigen Gesamtschule. Es wäre also für den Schulstandort Wachtberg das Sinnvollste, wenn alle Fraktionen gemein-

sam daran mitwirken würden, die Hans-Dietrich-Genscher-Schule vor Ort zu unterstützen. (Hendrik Heimbach, Schulleiter der Hans-Dietrich-Genscher-Schule)



Ingenieurbetrieb
Eichwald
Metallbau

Seit über
50
Jahren

Winterrabatt
7%
auf den Einkaufspreis
bis zum 31.01.2025

- Die perfekte Tür für den Winter
- Maßgefertigtes Design
- Ausgezeichnete Wärmedämmung
- Höchste Sicherheitsstandards

Tel.: 02241 3979 80 ■ info@metallbau-eichwald.de
Am Siemensbach 2 - 4 ■ 53757 Sankt Augustin

www.metallbau-eichwald.de

Aus der Ratsfraktion CDU

Durch recht häufige Einmütigkeit im Gemeinderat konnten wichtige Projekte stressfrei umgesetzt werden

So manches Mal geht es in den Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse der Gemeinde hitzig zu. Das gehört einfach dazu. Ist auch nicht schlimm, denn am Ende steht sehr häufig eine einvernehmliche Entscheidung aller Fraktionen. Das ist besonders erfreulich, wenn so wichtige Projekte umgesetzt werden können. Wie die Neuordnung und die Reduzierung der Wahlkreise von 19 auf 16. Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen. Die Umsetzung der neuen Grundsteuergesetzgebung. Die

Planung für eine Schnellbuslinie von Meckenheim nach Godesberg. Beschlüsse, die die ganze Gemeinde betreffen und stressfrei über die Bühne gingen. Natürlich war die CDU-Fraktion, als weitaus größte Fraktion im Gemeinderat, so manches Mal an der Spitze der Bewegung, meistens mit dem Koalitionspartner „Bündnis90/Die Grünen“. Gute Ideen der „Konkurrenz“ wurden dabei mit eingebunden. Aber auch Maßnahmen in einzelnen Ortschaften erfreuten sich des ideologiefreien und an der Sache

orientierten Votums: Sanierung und teilweise Neubau der Grundschule Villip. Verbesserung des Hochwasserschutzes in Fritzdorf. Fertigstellung des Dorfsaales in Gimmersdorf. Eine Bilanz für 2024, die sich dank der ziemlich kollegialen und der Gemeinde zugewandten Arbeitsweise aller Fraktionen sehen lassen kann. So winken für das nächste Jahr mit der Planung für das Rathaus - neu oder Sanierung des alten-, dem möglichen Baubeginn des Seniorenwohnens in der Wiesenaue und die Erschließung neuer

Wohngebiete die nächsten dicken Brocken. „Auch wenn das nächste ein Wahljahr ist, hoffen wir in der CDU-Fraktion doch alle sehr“, sagt deren Vorsitzender Christoph Fiévet, „dass sich der Rat der Gemeinde Wachtberg auch in 2025 durch größtmögliche Einmütigkeit auszeichnet.“ Bis dahin wünscht die CDU allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie allen Ratskolleginnen und Kollegen ein wunderbares Weihnachtsfest und ein rundum erfreuliches Jahr 2025.

Jürgen Kleikamp

Ende: Aus der Ratsfraktion CDU

Aus der Ratsfraktion SPD

Sanierung der Grundschule Villip Sorgen unklare Pläne für hohe Mehrkosten?

Bekommt Villip doch noch die große Turnhalle, die für den Sportbetrieb wünschenswert wäre? Seit der Architekt dazu ein erweitertes Konzept vorgelegt hat, sind die Begehrlichkeiten erneut aufgeflammt. Prognostizierte Mehrkosten: 1,3 Millionen Euro. Die Kämmerin warnt vor einer jährlichen Mehrbelastung von 70.000 Euro, was eine Erhöhung der Grundsteuer B um 10 Prozentpunkte bedeuten würde. Die SPD-Fraktion befürchtet jedoch weitaus höhere Gesamtkosten, wenn die Planung konkret

wird. Die genannten 7,3 Millionen Euro ohne große Turnhalle sind aus unserer Sicht nur die Spitze des Eisbergs. Wir haben immer wieder darauf hingewiesen, dass in den Plänen des Architekten bisher keine Raumbezeichnungen oder Maßangaben enthalten sind. Die Pläne enthalten allerdings in der Kostenberechnung nicht berücksichtigte optionale Erweiterungen. Diese werden aber für eine bedarfsgerechte Sanierung tatsächlich notwendig sein, was zu erheblichen Mehrkosten führen wird.

Ein Beispiel: Im Verwaltungstrakt müssen ein Lehrerzimmer, ein Schulleiterzimmer, ein Besprechungsraum, eine Teeküche, ein Hausmeisterraum und sanitäre Anlagen untergebracht werden. Im vorliegenden Plan ist dafür nicht genügend Platz. Das funktioniert nur, wenn der vom Architekten vorgeschlagene optionale Anbau auf der gegenüberliegenden Seite des Schulhofes an die bestehenden Schülertoiletten realisiert wird. Damit entstehen zusätzliche Kosten. SPD-Fraktionsmitglied Jutta Da-

nylow, ehemalige Rektorin des Grundschulverbundes Villip-Pech, fordert: „Wir brauchen Klarheit, ob in dem optisch ansprechenden Entwurf des Architekten weitere Preistreiber versteckt sind. Damit die Sanierung endlich beginnen kann, erwarten wir detaillierte Pläne und eine verlässliche Kostenkalkulation. Die Sanierung ist dringend nötig. Wir müssen aber sicher sein, dass wir eine Konzeption beschließen, die die Anforderungen erfüllt und die wir uns auch leisten können.“

Dr. Roswitha Schönwitz

Ende: Aus der Ratsfraktion SPD

Besuchen Sie auch unseren ONLINE-SHOP!

www.little-hungary.de



UNGARISCHE LEBENSMITTEL

Da kommt Geschmack auf den Tisch

WIR SAGEN

Danke!

Wir wünschen allen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Bleiben Sie gesund!

Wir machen Winterschlaf vom 05.01. bis 30.01. ab dem 31.01.25 sind wir wieder für Sie da!

Bonner Str. 36 (B9), 53424 Rolandseck · Tel.: 02228 9123 090 oder 01516 2987734

Aus der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Nur so viel wie nötig

Warum die Zahl der Sitze in Wachtberg und im Bundestag sinken wird

2024 ist bald vorbei und das kommende Jahr bringt bei den Wahlen zum Gemeinderat Änderungen, die in anderer Form auch bei der Bundestagswahl anstehen. Das Ziel „weniger Sitze“ ist das gleiche, aber es gibt Unterschiede.

Während der Wachtberger Rat erkannt hat, dass die aktuelle Zahl der Ratsmitglieder mit 50 für unsere eher kleine Gemeinde erheblich zu hoch ist und sich einmütig auf die Reduzierung der Wahlbezirke von bisher 19 auf 16 geeinigt hat, ist die sogar vom Verfassungsgericht angemahnte Reduzierung der Bundestagsmandate weniger geräuschlos abgelaufen. Durch die nun 16 Wahlbezirke ist die „Grundzahl“ der Wachtberger Ratsmitglieder von 38 auf 32 gesunken. Wie bei der Bundestagswahl muss der Gemeinderat in seiner Zusammensetzung der Parteienpräferenz aller Wähler:innen entsprechen.

35% der Stimmen sollen 35% der Ratssitze sein.

Nun hat die CDU bei der letzten Wahl in allen Wachtberger Wahlbezirken immer die meisten Stimmen bekommen und hätte - ohne Korrektur - 50% der Sitze erlangt. Da sie aber 38,46% der Stimmen insgesamt bekam, waren die 19 gewählten Sitze „zuviel“ - rein rechnerisch hätten ihr gerundet 15 Sitze zugestanden.

So gab es vier „Überhangmandate“. Daraus folgt eine Berechnung: Wie viele Sitze müssen die anderen Fraktionen zusätzlich erhalten, damit die Abstimmungen im Rat prozentual denen an der Wahlurne entsprechen? Diese zusätzlichen Mandate sind dann die

„Ausgleichsmandate“. Je größer der Unterschied zwischen Anteil der direkt Gewählten und dem tatsächlichen prozentualen Stimmenergebnis ist, desto mehr Ausgleichsmandate gibt es.

Bei der kommenden Bundestagswahl ist es ähnlich: Gewinnt eine Partei in einem Bundesland (es wird jedes getrennt betrachtet) mehr Direktmandate als es der Zweitstimmenanteil zulässt, so muss dieses Missverhältnis korrigiert werden. Dabei wird nun die Zahl der Sitze auf 630 gedeckelt (jetzt sind es 733 statt „eigentlich“ 598). Da sich die Bundestagsparteien nicht auf eine Reduzierung der Anzahl der Wahlkreise einigen konnten (vor allem die CSU hatte sich dagegen gesperrt, denn weniger Wahlkreise bedeuten für sie weniger Abgeordnete), Daher musste das Berechnungssystem geändert werden. Nun gilt, dass eine Partei für ein Bundesland nur so viele Sitze erhält, wie ihr nach Zweitstimmen zustehen. Als Konsequenz kann das bedeuten, dass eine Person mit den absolut meisten Stimmen in ihrem Wahlkreis kein Mandat erhält. Auch dies passte der CSU nicht - sie hätte lieber die Ausgleichsmandate gestrichen - doch damit wäre das Prinzip Zweitstimmenäquivalenz durchbrochen und die CSU wäre gegenüber anderen Parteien bevorzugt. Dies ist nun ausgeschlossen.

Die Wachtberger GRÜNEN wünschen allen Menschen in Wachtberg eine friedliche Weihnacht und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2025!

Oliver Henkel

Ende: Aus der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Aus der Ratsfraktion Wählervereinigung Unser Wachtberg

Schadstoffuntersuchung Rathaus

Von Verseuchung kann keine Rede sein

Nun liegt sie vor, die Schadstoffuntersuchung des Rathauseses, und das Ergebnis ist durchaus positiv. Denn: Niemand im Rathaus muss Angst um seine Gesundheit haben und es wurde nichts gefunden, was einer Sanierung entgegensteht. Der von der Gemeinde beauftragte Gutachter hatte im Rathaus fast 100 Proben genommen, um Schadstoffe wie Asbest, PCB, PAK oder künstliche Mineralfasern zu detektieren. Mit durchaus erfreulichem Ergebnis.

Angesichts des Baujahrs 1975 benannte der Gutachter 86 Stellen, an denen mit einer Asbestbelastung zu rechnen war. Asbest war bis 1993 in vielen Baumaterialien enthalten. Er wurde verboten, da in der Raumluft befindliche Fasern zu Asbestose und zu Lungenkrebs führen können. Solange keine Belastung der Luft vorliegt, besteht auch keine Gefahr.

Gefunden wurde Asbest im Kitt aller untersuchten Fenster. Da Asbest hierin gut gebunden ist und so keine Anhaltspunkte bestehen, dass Fasern in die Raumluft gelangen, können die Mitarbeitenden im Rathaus im wahrsten Sinne des Wortes aufatmen. Eine akute Gefahr ist ausgeschlossen und die Fenster müssen bei einer möglichen Sanierung ohnehin sämtlich ausgetauscht werden.

Asbest fand sich zudem in einer Mischprobe aus dem Kleber des Fußbodens und der darunter befindlichen Ausgleichsmasse aus verschiedenen Räumen in UG und EG. Alle übrigen Proben an Fußböden und Wänden schlossen eine Belastung mit Asbest aus.

Wer jetzt aus dem Befund dieser Mischprobe den Schluss zieht, das gesamte EG sei mit Ausnahme eines Raumes asbestbelastet, stellt eine gewagte Hypothese auf. Die Möglichkeit besteht. Aber liegt nicht eher der Schluss nahe, das EG ist unbelastet, wenn ein Raum asbestfrei ist und sich der Befund aus der Mischung mit Proben des UG ergibt? Das müsste untersucht werden.

Aktuell ergibt sich aus dem Befund indes kein Handlungsbedarf, da der Asbest in Kleber und Ausgleichsmasse gebunden ist und sich die belasteten Bereiche zudem gekapselt unter dem Fußbodenbelag befinden. Da der Belag wie auch die Wandbekleidungen ausdrücklich asbestfrei sind, stützt dies die Aussage des Bürgermeisters, durchgeführte Raumluftmessungen hätten keine Belastung mit Asbestfasern ergeben, eine Gefährdung der Mitarbeitenden sei also ausgeschlossen.

Von Verseuchung kann also keine Rede sein. Es findet sich eine Situation, die in vielen bis Anfang der 1990er gebauten Eigenheimen und öffentlichen Gebäuden vorhanden ist und zuletzt bei Sanierung der Grundschule in Pech gefunden wurde.

Im Übrigen ergab die Begutachtung typische, nicht untersuchte Verdachtsfälle, z.B. in Sicherungen und Heizkörpern, von denen ebenfalls aktuell keine Gefahr ausgeht, und in sehr geringem Umfang festgestellte Belastungen PAK am Anstrich eines Rohres oder mit PCB in der äußeren Fugenmasse eines Fensters.

Im Ergebnis hat sich also bestätigt, was eine Mehrheit im Rat vor einem Jahr dazu bewogen hat, eine Untersuchung auf den Weg zu bringen:

- Es gibt nichts, was akut gefährlich ist.
- Es gibt keine Schadstoffbelastung, die unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten einer Sanierung entgegensteht.
- Alle gewonnenen Erkenntnisse sind auch für jede anderweitige Verwertung des Gebäudes unerlässlich.

Es bleibt also spannend, wie es in Sachen Rathaus weitergeht. Der hierzu im Sommer eingerichtete Arbeitskreis hat einmal getagt. Seitdem ist Ruhe. Man könnte den Eindruck gewinnen, das Thema solle mit Blick auf die bevorstehende Kommunalwahl möglichst verzögert behandelt werden.

Ulrich Feyerabend

Ende: Aus der Ratsfraktion Wählervereinigung Unser Wachtberg



Kinder schmücken Baum bei Fa. Specht



Festlich: der von Kindern geschmückte Baum im Foyer der Fa. Specht

Das hat schon eine lange Tradition. Seit mehr als 25 Jahren basteln Kinder des Kinderheims Maria im Walde fantasievollen Weihnachtsschmuck und dekorieren damit eine große Tanne bei der Fa. Specht GmbH. Das Team der Fa. Specht freut sich jedes Jahr auf diese Aktion. Eine schöne Aktion, die auch von den heutigen Geschäftsführern Thomas Mahlberg und Christian Jakobs gerne fortsetzen und die sie um eine kreative Bastelaktion ergänzt haben. „Das ist eine wirklich schöne Sache, nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns. Wir behalten diesen langjährigen Brauch daher sehr gerne bei“, sagte Thomas Mahlberg. Die Umsetzung ist stets ein kleines Ritual. Den Baum und die Kerzen organisiert die Fa. Specht, für den festlichen Schmuck sorgen die Kinder.

Begonnen werden die Bastelarbeiten schon im November. Und die Kinder haben immer neue kreative Ideen. Mal sind es aus buntem Filz fabrizierte Weihnachtssterne, mal kunstvoll bemalte Blumentöpfchen, aus denen kleine Glocken gestaltet werden, mal werden Streichholzschachteln mit glitzerndem Papier in kleine Geschenkpakete verwandelt. Für die 7 Kinder und Jugendlichen aus dem Geschwisterhaus im Alter von 8 bis 10 ist es eine schon liebgewonnenen Tradition, an der die meisten schon in den letzten Jahren teilgenommen haben. Auch in diesem Jahr haben sie sich einiges einfallen lassen. und viele Stunden Arbeit in die Gestaltung gesteckt.

Mit großem Hallo stürmten die Kids am Tag des Baumschmückens die Geschäftsräume, eine

große Kiste mit dem fertig gebastelten Schmuck im Gepäck. Der Baum war im Handumdrehen geschmückt, stolz betrachten die Kinder ihr farbenfrohes Werk. In diesem Jahr hatten sich die Kinder für etwas Bling-Bling entschieden und glitzernde Kugeln aus Papier kunstvoll gefertigt. Ein traditionelles Motiv waren die freundlichen Printenmänner, die nun friedlich im schön geschmückten Baum schaukeln. Insgesamt ein cooles Ergebnis mit einem stilvollen Gesamtbild

Stolz betrachten die Kinder das fertige Werk. Farbenfroh und fantasievoll geschmückt, so zierte die stattliche Tanne jetzt die Ausstellungshalle der Fa. Specht. Bevor es an die verdiente Belohnung ging, wartete noch eine knifflige Bastelaufgabe auf sie. Schreiner Stephan

Schnupphase hatte sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen. In der großen Schreinerei konnten die Kids selbst Hand anlegen und kreativ werden. Dafür lagen Material und Werkzeug bereit. Die Aufgabe war nicht ganz einfach: aus vielen Einzelteilen aus Holz sollten Kampf- und Rettungshubschrauber gebastelt werden. Das erforderte einiges an Geschick und Hilfestellung. Da mussten Teile präzise zusammengefügt geschraubt, geleimt und gemalt werden. Eine Menge Arbeit also, aber am Ende klappte alles und eine Flotte von Fluggeräten bevölkerte den Arbeitstisch: „Das war cool“, meinte einer der kleinen Besucher.

Klar, dass so viel Mühe auch belohnt wird. Thomas Mahlbergs bedankte sich bei den Kindern mit einem Korb voll Naschereien

RUND UM MEIN ZUHAUSE

und einer stattlichen Spende. Über deren Verwendung dürfen die Kinder selbst entscheiden. Mal wird gespart für die Ferien, mal wird ein besonders schöner Ausflug damit finanziert, mal werden neue Gegenstände zum Spielen oder für's Camping angeschafft. Immer kommt das Geld unmittelbar den Kindern zugute. „Die Aktion macht uns allen nicht nur viel Freude, sie hat auch einen echten erzieherischen Wert“, meint Thomas Mahlberg. In diesem Jahr wird es „Denn die Kinder haben sich ihre Belohnung redlich erarbeitet.“ Auch die begleitenden Erzieher des Kinderheimes Maria im Walde sind von der Aktion sehr angetan. „Die Gestaltung des Advents als besinnlichste Zeit des Jahres hat bei uns einen besonders hohen Stellenwert“, sagten sie. „Und da hat das Baumschmücken bei der Fa. Specht auch für uns Tradition und gehört einfach dazu.“ CSH



Startklar: die Flotte selbst gebastelter Hubschrauber

Garagentore



- + Komfortable und sichere Lösungen
- + Optimale Raumnutzung
- + Montagefreundlich und wartungsarm

Große Ausstellung

Mo.–Do. 07.30–17.30 Uhr
Fr. 07.30–16.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

www.spechtgmbh.com



Specht GmbH | Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn | Tel. 0228 67 91 67 | info@spechtgmbh.com



Vorfreude auf 2025: Bonner CI-Treff punktet wieder mit abwechslungsreichem Veranstaltungsangebot

Mit einem gut besuchten CI-Stammtisch „Wir hören das Leben“ am 19. Dezember endete das abwechslungsreiche Veranstaltungsjahr des Bonner CI-Treffs. Und mit diesem CI-Stammtisch, der am 30. Januar um 18 Uhr stattfindet, startet das neue Veranstaltungsjahr auch wieder! Im kommenden Jahr werden wieder viele interessante Veranstaltungen angeboten. Ein Highlight im Veranstaltungsjahr ist das Sommer- und Grillfest, das am 14. Juni ab 14 Uhr stattfindet. Des Weiteren werden die Veranstaltungen „CI-Treff mit Referent“ und die Treffen der CI-KIDS angeboten.

Bonner CI-Treff für Jugendliche
Unter der engagierten Leitung von Dan Hilgert-Becker, der auch dieses Projekt als entscheidender Impulsgeber stetig vorantreibt, hat sich eine Jugendgruppe formiert. Hier können Sie sich bereits Samstag, 24. Mai und 27. September, freihalten - nähere Infos folgen.

Für den Bonner Großraum hat sich der Bonner CI-Treff längst zu einer wichtigen Informationsplattform vor allem für CI-Träger, CI-Interessierte sowie ihre Angehörigen, aber auch für CI- und HNO-Kliniken, pädaudiologische Einrichtungen, Fachpraxen usw. etabliert.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Alle Termi-

ne finden Sie unter <https://www.ci-treff-bonn.de/> und auf Facebook. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Ansprechpartner:
Bettina Rosenbaum, DSB (OV) Vorstand; E-Mail: bettina.kuepfer@gmx.de
Dan Hilgert-Becker, Gründer vom Bonner CI-Treff und CI-Gruppenleiter; E-Mail: dhb@beckerhoerakustik.de

CI-Stammtisch
„Wir hören das Leben“
Donnerstag, 30. Januar 2025, 18 Uhr
Nächste Termine: 20. Februar, 20. März, 17. April, 15. Mai, 12. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember

Ort: Paulaner Am Kurpark, Am Kurpark 1, 53177 Bonn
CI-Treff für KIDS
Samstag, 8. Februar 2025, 14 bis 16 Uhr

Nächste Termine: 10. Mai, 6. September, 8. November
Ort: BECKER Hörakustik, Hubertinumshof 11, Eingang Seminarraum/Parkplatz, 53173 Bonn-Bad Godesberg

Bonner CI-Treff mit Referent: Neuigkeiten von MED-EL - Verstehen in jeder Situation
Dienstag, 11. März 2025, 18 Uhr
Referent: Florian Krieger, Fa. MED-EL
Ort: Offene Tür Dürenstraße e.V., Dürenstraße 2, 53173 Bonn

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01
90 x 100 mm
ab 114,84*

ST04
90 x 120 mm
ab 137,61*

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**

RAUTENBERG
MEDIA

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Dan Hilgert-Becker, Gründer des Bonner CI-Treff und Bettina Rosenbaum, leitende Funktion, insbesondere Stammtisch

Jagdscheine: Längere Bearbeitungszeiten

Anträge frühzeitig stellen

Rhein-Sieg-Kreis (hei). Wer jetzt einen Jagdschein beantragt oder verlängert haben möchte, muss mit einer deutlich längeren Bearbeitungszeit rechnen. Hintergrund sind die zum 31. Oktober in Kraft getretenen Gesetzesänderungen im Jagd- und Waffenrecht. Zwar werden die Jagdscheine weiterhin von der Unteren Jagdbehörde erteilt, doch die Prüfung der Zuverlässigkeit und der persönlichen Eignung erfolgt jetzt, je nach Wohnort, durch die Waffenbehörden der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises oder des Polizeipräsidiums Bonn. Zudem wurden die Prüfungsanforderungen verschärft, und es müssen digitale Schnittstellen neu definiert werden. Deshalb sollten notwendige Anträge frühzeitig gestellt werden! Diese werden ab sofort bei der Unteren Jagdbehörde entgegen-

genommen. Eine persönliche Beantragung ist weiterhin nur mit Terminreservierung per E-Mail an jagd-fischerei@rhein-sieg-kreis.de möglich. Empfohlen wird eine Zusendung der Unterlagen entweder per Post an den Rhein-Sieg-Kreis - Der Landrat - Jagd- und Fischereibehörde, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, oder digital über das online-Serviceportal des Rhein-Sieg-Kreises über rhein-sieg-kreis.de/jagdschein. Die Untere Jagdbehörde bittet, von Nachfragen zum Bearbeitungsstand der Anträge abzusehen. Die Geltungsdauer von Jagdscheinen liegt zwischen einem und drei Jahren. Pro Jahr werden erfahrungsgemäß rund 1.100 Anträge bearbeitet. Insgesamt haben im Rhein-Sieg-Kreis rund 3.300 Bürgerinnen und Bürger einen gültigen Jagdschein.

Termin in der Klinik Im Wingert

Herzliche Einladung zu einer Infoveranstaltung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, Cannabis, Kokain oder Amphetaminen

Über die Möglichkeit einer ganz-tägig ambulanten Rehabilitation bei Suchtproblemen informiert die Klinik Im Wingert regelmäßig jeweils am ersten Mittwoch des Monats. Die nächste Infoveranstaltung findet am Mittwoch, 8. Januar 2025,

um 17.30 Uhr in den Räumen der Klinik Im Wingert, Im Wingert 9, 53115 Bonn statt. Ausführliche Informationen über die Tagesklinik in der Trägerschaft von Caritas und Diakonie finden Sie unter www.suchthilfe-bonn.de und 0228/28970128.



Wasserschadens Service

RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Broichstr. 77 · 53227 Bonn
info@rbs-bonn.de · www.rbs-bonn.de
Tel.: 0228 / 946 944 58 · Fax: 0228 / 946 944 60

Rohrbruchortung · Bautrocknung · Schadenmanagement

Familien
ANZEIGENSHOP

F597
90 x 50 mm
ab **57,42***

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00***

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WEIHNACHTEN NAHT - BEIM SCHENKEN AN DEN SOMMER DENKEN

DIE BESTE ZEIT IST JETZT: MARKISEN UND NEUBEZÜGE* ZU COOLEN PREISEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

75 JAHRE RHEINISCHE **FRANZ AACHEN** MARKISENMANUFAKTUR
ZELTE UND PLANEN GMBH
Röhfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 8-13 Uhr
Tel.: **0228 - 46 69 89**
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

„Musizierender Rhein-Sieg-Kreis“

Ehrung der Teilnehmenden des Preisträgerkonzerts des 45. Wettbewerbs



Preisträgerinnen und Preisträger gemeinsam mit der stellvertretenden Landrätin Notburga Kunert (vorne Mitte, gestreifter Blazer), Vertreterinnen und Vertreter der Kreissparkasse und der Musikschule. Foto: Peter Herkenhöner

Rhein-Sieg-Kreis (hei). Musik verbindet, Musik macht Freude: In diesem Sinne beteiligten sich 374 Musizierende am 45. Wettbewerb „Musizierender Rhein-Sieg-Kreis“, und es konnten 62 Preise vergeben werden.

Notburga Kunert, stellvertretende Landrätin des Rhein-Sieg-Kreises und stellvertretende Schirmherrin des Wettbewerbs „Musizierender Rhein-Sieg-Kreis“, überreichte am Wochenende in der Stadthalle Rheinbach gemeinsam mit Florian Greven, Leiter der Regional-Filiale Meckenheim von der Kreissparkasse Köln, die Urkunden und Preise. Es konnten 37-mal 1. Preise, 20-mal 2. Preise und fünfmal 3. Preise vergeben werden.

„Musik ist wichtig, wir brauchen Musik - gerade in der heutigen Zeit. Jedes Jahr sehen wir bei diesen Bestleistungen im Wett-

bewerb, wie in unserer Region Talente entdeckt, gefördert und in ihrer Entwicklung begleitet werden“, dies betonte die stellvertretende Landrätin Notburga Kunert in ihrem Grußwort.

Seit vergangenem Jahr ist der musikalische Wettstreit um die besten Darbietungen für alle Altersklassen geöffnet. In diesem Jahr nahmen an den öffentlichen Wettbewerben im November 254 junge Menschen im Alter von sechs bis achtzehn Jahren und 120 Erwachsene teil. In den 62 Wertungen waren die Sparten Solo, Duo, große und kleine Ensembles, ganze Musikklassen sowie Jazz-, Pop- und Rockbands vertreten. Insgesamt überzeugten die Musikerinnen und Musik mit ihrem Spiel die Jury. Einige der Preisträgerinnen und Preisträger stellten jetzt im Rahmen eines Konzertes nochmals ihr großes musika-

lisches Können unter Beweis. Veranstalter des traditionsreichen Abschlusskonzerts ist die Arbeitsgemeinschaft der Musikschulen im Rhein-Sieg-Kreis. Sie bietet auch im Rahmen des Wettbewerbs in jedem Jahr Orientie-

rungswettbewerbe an. Hierbei können die Musikerinnen und Musiker ihr Können in einer Wettbewerbssituation unter Beweis stellen. Der musikalische Wettbewerb wird durch die Kreissparkasse Köln finanziert.





Klar Schiff machen in der virtuellen Welt

Darauf sollten Bewerber bei der Pflege ihrer Social-Media-Profile achten

Endlich wieder aufräumen und gründlich ausmisten: Das ist von Zeit zu Zeit nicht nur für die eigene Wohnung wichtig, sondern erst recht für das virtuelle Zuhause. Denn Arbeitgeber suchen häufig online nach geeigneten Kandidaten und verschaffen sich im Web einen ersten Eindruck. Die eigenen Profile sollten daher aktuell und frei von eher fragwürdigen Inhalten oder Schnappschüssen sein. Zudem werden viele Positionen direkt über Empfehlungen und Netzwerke besetzt. Ein aktives Auftreten auf geeigneten Plattformen kann sich somit auszahlen.

Der erste Eindruck zählt

Wie wirkt man auf Personen, die einen noch nicht kennen? Dies lässt sich herausfinden, indem man den eigenen Namen in die Suchmaschine eingibt. Schließlich gehen auch Personalverantwortliche meist so vor, um herauszufinden, ob Bewerber zur Unternehmenskultur passen könnten.

„Oft findet man bei der Online-suche lange vergessene Einträge wieder, die einem heute womöglich unangenehm sind. Ein regelmäßiges Aufräumen ist daher unbedingt zu empfehlen“, sagt Bastian Krapf von Adecco Personaldienstleistungen.

Die Porträtfotos sollten aktuell sein und zum professionellen Anspruch passen. Noch mehr gilt das für Karriereportale wie LinkedIn oder Xing. Hier geht es vor allem um das digitale Selbstmarketing: Berufsstationen, Qualifikationen, aber auch persönliche Stärken dürfen selbstbewusst präsentiert werden.

Tipp: Neben der aktuellen Berufsbezeichnung lassen sich dort Hashtags setzen, um mit Kernaufgaben und Kenntnissen leichter gefunden zu werden. Eine vollständige Übersicht der bisherigen Arbeitsstationen gehört ebenfalls zu den Grundlagen. „Wer darüber hinaus aktiv professionelle Inhalte er-



In der virtuellen Welt überzeugen: Stellensuchende sollten ihre Onlineprofile regelmäßig überprüfen und stets aktuell halten. Foto: [djd/adecgroup.de/Unsplash/Austin Distel](https://www.djd/adecgroup.de/Unsplash/Austin_Distel)

stellt, teilt und kommentiert, macht auf sich aufmerksam und zeigt die eigene fachliche Expertise“, erklärt Bastian Krapf weiter.

Systematisch aufräumen

Neben Karriere- und Businessplattformen tummeln sich viele heute ebenfalls in den eher privat ausgerichteten sozialen Medien. Doch auch hier sollten Bewerber seriös auftreten. Bilder, Beiträge, Kommentare und alles, was dem eigenen Ruf schaden könnte, sollte man tunlichst löschen - selbst wenn es sich buchstäblich um Jugendsünden handelt. Auf Facebook zum Beispiel kann man einschränken, wer einen auf Fotos markieren darf. Dadurch lassen sich unangenehme Überraschungen vermeiden.

Unter [adecgroup.de](https://www.adecgroup.de) etwa gibt es viele weitere Tipps für das digitale Eigenmarketing und die Jobsuche.

Noch ein Tipp, der auf alle sozialen Plattformen zutrifft: Ein systematisches Aufräumen der eigenen Kontaktliste schafft Klarheit und sorgt dafür, dass man selbst relevantere Beiträge angezeigt bekommt. (djd)



WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf. **Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n**

TEAM VERKAUFSSKOORDINATION

**Vertriebsassistent
Innendienst** (m/w/d)

Teilzeit oder Vollzeit 37,5 Std.

DU hast:

Freude am Kontakt mit Menschen, bist serviceorientiert, telefonierst gerne und verfasst stilsichere E-Mails. Du kannst dich schnell in Kunden hineinversetzen und findest passende Lösungen für neue Anliegen.

Aufgaben:

- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Kunden sowie Unterstützung der Medienberatung im Verkaufsinendienst
- Enger Austausch mit unterschiedlichen Abteilungen in unserem Medienhaus
- Pflege von Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Willkommen heißen von Gästen, die das Medienhaus kennen lernen wollen
- Eventplanung
- Allrounder bei Fragen zu unseren Medienprodukten

WIR bieten Dir:

- flexible Arbeitszeiten
- familienfreundliche Rahmenbedingungen

Wir freuen uns auf Dich! Bitte Bewerbung per E-Mail an: TEAM HR | karriere@rautenberg.media
Stichwort: TEAM VERKAUFSSKOORDINATION

2025 wird das älteste Instrument der Welt das Instrument des Jahres

Die Stimme

In einem spannenden Zusammenspiel aus Muskeln, Stimm- lippen und Knorpel im Kehlkopf entsteht die für jeden Menschen einzigartige Stimme.

Sie kann tönen, flüstern, sprechen, singen und noch so viel mehr.

Und so kann jede*r das „eingebaute“ Instrument ganz individuell hörbar machen und einsetzen. Höchste Zeit also, dass die Landesmusikräte der 16 Bundesländer dieses außergewöhnliche Instrument ein Jahr lang in Szene setzen.

Die Stimme verbindet uns Men-

schen auf der ganzen Welt. Sie überwindet kulturelle, sprachliche und geografische Grenzen und schafft eine gemeinsame Basis für Kommunikation und gegenseitiges Verständnis. Und sie ist in nahezu jedem musikalischen Genre, das der Globus zu bieten hat, zuhause.

Also ganz gleich, wo wir uns befinden und welche Musik wir im Ohr haben, unsere Stimmen ermöglichen es uns, Gedanken, Gefühle und Ideen auszutauschen und so eine tiefere Verbindung zueinander aufzubauen.

Die Stimme ist auch das erste Instrument, dessen wir uns bedienen, wenn wir als soziale Wesen miteinander umgehen, wenn wir unsere Gesellschaft gestalten oder Politik verändern wollen. Das soziale und das musikalische Instrument sind schwer abgrenzbar ineinander verwoben. Es ist das Instrument, das uns zu Menschen macht.

Der Landesmusikrat Nordrhein-Westfalen führt das Jahr der Stimme zusammen mit dem Chorverband NRW, dem Verband der Konzertchöre NRW

und weiteren Vokalvereinigungen durch. Die Partner lenken mit ausgesuchten Konzerten und Festivals quer durch Nordrhein-Westfalen die Aufmerksamkeit auf bestimmte Aspekte der Stimme. Jede Veranstaltung wird durch eine Pressemitteilung angekündigt werden.

Freuen Sie sich mit uns auf das Jahr der Stimme und entdecken Sie 2025 Ihren ganz persönlichen akustischen Fingerabdruck!

Landesmusikrat NRW e.V.

Vorsicht vor Fake-Shops in der Weihnachtszeit

Weihnachten ist nicht nur Hochsaison für Online-Bestellungen, sondern leider auch für unseriöse Anbieterinnen und Anbieter. Mit vermeintlichen Schnäppchen in täuschend echt gestalteten Online-Shops versuchen sie an Geld und persönliche Daten zu kommen. Die bittere Konsequenz: Statt Geschenke unterm Baum, bleibt oft nur Frust und finanzieller Verlust.

Darauf sollte man achten:

-Extrem günstige Preise: Wenn ein Angebot zu gut klingt, um wahr zu sein, ist es das meistens auch.

-Fragwürdige Internetadresse: Bei Unstimmigkeiten der URL ist Vorsicht geboten.

-Eingeschränkte Zahlungsoptionen: Finger weg, wenn nur Vorkasse akzeptiert wird. Besser Zahlungsmethoden wie Rechnung, Lastschrift oder Kreditkarte nutzen.

-Zweifelhafte Kundenbewertungen: Fehlende oder ausschließlich positive Rezensionen, die unglaublich wirken, sind Warnsignale.

-Fehlende Transparenz: Seriöse Shops stellen ein vollständiges Impressum, verständliche AGB und klare Rückgaberechte bereit.

-Geprüfte Online-Shops nutzen: Es ist ratsam, nur über die offiziellen Webseiten seriöser Händlerinnen und Händler zu bestellen. Suchmaschinen liefern nicht immer zuverlässige Ergebnisse – auch der erste Treffer kann auf eine betrügerische Seite führen. Werbeanzeigen in sozialen Netzwerken sollten vor einer Bestellung ebenfalls gründlich geprüft werden.

Vorsicht bei Paketbenachrichtigungen: Wenn man Zahlungsdaten für angebliche Zustellungen eingeben soll, handelt es sich fast immer um einen Betrugsversuch.

Solche Nachrichten am besten ignorieren und löschen.

Was tun, wenn man auf einen Fake-Shop hereingefallen ist?

-Kontaktieren Sie umgehend

Ihre Bank oder Sparkasse, um eine mögliche Rückbuchung der Zahlung zu prüfen. Je nach Zahlungsart gelten bestimmte Fristen.

-Erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

-Melden Sie den Vorfall der Verbraucherzentrale, damit auch andere gewarnt werden.

(Quelle: EURO Kartensysteme / Agentur Schwarz & Sprenger)





Wussten Sie schon...

..., wie man echte Vanille erkennt?

Ob in Vanillekipferl, im Pudding oder in feinen Trüffeln – gerade zur Weihnachtszeit ist Vanille weit verbreitet und bei Verbraucher:innen sehr beliebt. Da aber echte Vanille als Gewürz sehr teuer ist, greifen viele Lebensmittelproduzenten auf das günstig herzustellende synthetische Vanillin zurück. Oft findet man auf Vanilleprodukten auch die Bezeichnung „Vanilla“.

Dieser Kunstbegriff ist aber weder geschützt noch lebensmittelrechtlich verbindlich definiert. Schöne Abbildungen von Vanilleblüten oder -schoten oder blumi-

ge Werbeversprechen können leicht täuschen.

„Entscheidend sind die Zutaten“, erklärt Hannah Zeyßig von der Verbraucherzentrale NRW. „Nur wenn ‘gemahlene Vanilleschoten’, ‘natürliches Vanillearoma’ oder ‘Vanilleextrakt’ angegeben wird, wurde im Produkt auch echte Vanille verarbeitet. Sind auf der Zutatenliste hingegen ‘Vanillearoma’ oder ‘Aroma’ angegeben, spricht dies für chemisch-synthetisch hergestelltes Vanillin.“ Geschützt ist hingegen die Bezeichnung „Bourbon-Vanille“. Hier muss das Gewürz wirklich von den



so genannten Bourbon-Inseln stammen, also aus Madagaskar, den Komoren, Réunion, den Seychellen oder Mauritius. Produkte mit echter Vanille sind optisch meist an kleinen schwarzen Punkten, den Samen des Vanillemarks, zu erkennen. Wer übrigens Vanil-

leschoten kauft und die ausgekratzten Schalen in ein Schraubglas mit Zucker legt, darf sich in ein paar Wochen über echten Vanillezucker für Kipferl freuen – ganz ohne synthetische Aromen. (Quelle: Verbraucherzentrale NRW / Bergisch Gladbach)

Mietfrei Wohnen im Alter

Beruhigt in den Ruhestand mit einem zukunftssicheren Fertighaus

Im Alter sorgenfrei und abgesichert zu leben, ist der Wunsch vieler Menschen. Ein zentraler Bestandteil dieses Ziels ist die Möglichkeit, langfristig in den eigenen vier Wänden zu wohnen und finanziell unabhängig zu sein. „Mit ihrer langen Lebensdauer von mindestens 100 Jahren und ihren hohen Qualitätsstandards bringen moderne Holz-Fertighäuser beste Voraussetzungen mit, jahrzehntelang und auch im Alter mietfrei und selbstbestimmt im eigenen Heim zu leben“, hebt Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF), hervor.

Die Mieten steigen kontinuierlich, nicht nur in den Ballungsgebieten, wo knapper Wohnraum die Preise in die Höhe treibt. Wer frühzeitig ins eigene Haus investiert, ist unabhängig von diesen Preissteigerungen. Nach Ablauf der Finanzierungsphase entfallen sogar die monatlichen Fixkosten, was im Alter eine spürbare Entlastung bedeutet. „Die Kosten für ein Fertighaus sind langfristig planbar. Und ist der Haus-Kredit erst einmal abbezahlt, sparen Eigenheimbesitzer erhebliche Beträge im Vergleich zu Mietern“, betont Hannott die Vorteile des Eigenheims im Alter und weist auch auf die dauerhaft niedrigen Energiekosten, die es zum Bewohnen eines modernen Fertig-

hauses braucht. Die eigenen vier Wände bieten zudem Schutz vor Inflation, da der Wohnwert einer Immobilie bestehen bleibt, während Mietpreise mit zunehmender Inflation steigen. Dies ist ein entscheidender Pluspunkt für eine stabile Altersvorsorge, wie sie ein zukunftssicheres Eigenheim darstellt. Hausbesitzer können beruhigt in den Ruhestand gehen, ohne Angst vor unvorhergesehenen Mieterhöhungen.

Ein Eigenheim bedeutet Stabilität und Sicherheit in jeder Lebensphase. Mit einem eigenen Haus ist auch Flexibilität und Entschei-

dungsfreiheit garantiert. Häufig sind es bauliche Barrieren, die den Alltag im hohen Alter erschweren oder gar unmöglich machen. Auf Wunsch können Bauherren ihr Traumhaus von Anfang an so individuell und weitsichtig planen, dass die Wege möglichst kurz und Handgriffe unbeschwerlich sind, und dass auch an eine Platzreserve zum Beispiel für eine pflegebedürftige Person oder eine Pflegekraft gedacht ist. Ein altersgerecht geplantes Eigenheim investiert in ein sorgenfreies Leben nicht erst in diesem Lebensabschnitt. Werden später trotzdem Umbauten

oder Anpassungen für Barrierefreiheit notwendig, sind diese im Fertighaus leicht umsetzbar. Hausbesitzer können ihr Zuhause nach ihren Bedürfnissen gestalten und so länger eigenständig sowie komfortabel wohnen. Der Fertighausbau ermöglicht Änderungen wie das Versetzen von Wänden oder das Anfügen eines Schlafzimmers im Erdgeschoss. „Aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades profitieren Bauherren auch bei Umbauten von der effizienten Bauweise“, erklärt BDF-Geschäftsführer Achim Hannott. (Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V.)



Viele Menschen wünschen sich, bis ins hohe Alter selbstbestimmt und komfortabel zu wohnen.

Foto: BDF/Regnauer Hausbau



Weihnachten und Silvester: Die ADAC Stauprognose für NRW

Der ADAC in NRW erwartet zum Start der Weihnachtsferien viele Staus auf den Autobahnen in Nordrhein-Westfalen. „Freitag wird voraussichtlich der staureichste Tag bis zum Ferienende. Am Nachmittag sind Berufspendler, Familienbesucher und Urlauber zeitgleich auf den Autobahnen unterwegs“, sagt Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold. Zwischen 14 und 18 Uhr brauchen Reisende laut ADAC am meisten Geduld.

Am Samstag, 21. Dezember und Montag, 23. Dezember müssen sich Autofahrer ebenfalls auf viel Verkehr einstellen. Unterwegs sind nicht nur Berufstätige und Urlauber auf dem Weg zu ihren Familien, sondern auch Last-Minute-Einkäufer auf Geschenkejagd und Weihnachtsmarktbesucher. Vor allem auf den Ballungsraumautobahnen und den Strecken in die Innenstädte könnte es deshalb voller werden. „Der Parkdruck in den Städten ist gerade in der Adventszeit enorm hoch“, warnt Suthold. Der ADAC Mobilitätsexperte rät, das Auto am Stadtrand abzustellen und öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Das größte Staupotenzial gibt es auf den Autobahnen A1 (Köln – Dortmund – Osnabrück), A2 (Oberhausen – Dortmund – Hannover), A3 (Oberhausen – Köln), A40 (Duisburg – Essen – Dortmund) und A42 (Kamp-Lintfort – Oberhausen – Dortmund). Auch auf der A43 (Wuppertal – Recklinghausen – Münster), A45 (Dortmund – Hagen – Lüdenscheid), A46 (Düsseldorf – Wuppertal), A57 (Krefeld – Köln) und A59 (Duisburg – Dinslaken) ist die Staufahrt hoch. Besonders im Bereich Oberhausen/Duisburg (Kreuz Kaiserberg) und auf dem gesamten Kölner Autobahnring drohen Staus und stockender Verkehr. Stau-Hotspots bleiben Baustellen mit Fahrstreifenreduzierung.

Widrige Straßenverhältnisse nach einem plötzlichen Wintereinbruch können die Stausituation auf den Autobahnen zusätzlich verschärfen. Autofahrer sollten laut ADAC die Winterausrüstung im Fahrzeug prüfen und Eiskratzer, Handfeger, Starthilfekabel, Scheibenfrostschutz sowie eine Abdeckfolie für die Frontscheibe dabei haben. Gerade bei längeren Fahrten sind auch

eine Wolldecke und eine Thermoskanne mit heißem Tee hilfreich. Der ADAC rät außerdem dringend dazu, vor der Fahrt in den Skurlaub zu prüfen, ob am Zielort eine Schneekettenpflicht besteht.

Zu den stauärmsten Tagen rund um das Weihnachtsfest zählen Sonntag, der 22. Dezember, Heiligabend und der 1. Weihnachtsfeiertag. Am 26. Dezember ist die Staufahrt trotz etwas Rückreiseverkehr ebenfalls überschaubar. Auch nach den Weihnachtsfeiertagen erwartet der ADAC bis nach Silvester deutlich weniger Staus auf den Autobahnen als im Jahresdurchschnitt. „Viele Menschen nutzen ihre letzten Urlaubstage und haben rund um Weihnachten und Silvester zwei Wochen frei“, erklärt Suthold. Einen deutlichen Anstieg der Stauzahlen erwartet der ADAC in NRW wieder ab Montag, den 6. Januar 2025.

ADAC gibt Tipps zum Tanken: Aufgrund des Anstiegs der CO₂-Abgabe von 45 Euro auf 55 Euro pro Tonne (ab 1. Januar 2025) wird auch das Tanken zum Jahreswechsel etwas teurer. Sowohl für Benzin als auch für Diesel erhöht sich der Anteil der CO₂-Abgabe um etwa drei Cent je Liter. „Es kann durchaus sein, dass sich die gestiegene CO₂-Abgabe nicht auf einen Schlag am 1. Januar 2025 an der Tankstelle bemerkbar macht, sondern die Erhöhung von etwa drei Cent schrittweise schon einige Tage vorher beginnt“, sagt ADAC-Experte Suthold.

Der ADAC empfiehlt, die schwankenden Spritpreise im Tagesverlauf zu beachten und weiter abends zu tanken. Zwischen 19 und 20 Uhr sowie 21 und 22 Uhr sparen Autofahrer im Vergleich zu den frühen Morgenstunden durchschnittlich etwa sieben Cent pro Liter, manchmal sogar mehr als zehn Cent. Autobahntankstellen sollten Reisende auch während der Weihnachtstage besser meiden. Hier werden Aufschläge von teilweise mehr als 40 Cent pro Liter verlangt. Um die Spritpreise an den Tankstellen im Umkreis oder entlang der Route zu vergleichen, hilft die kostenlose Spritpreis-App „ADAC Drive“.

Das sind deutschlandweit die wichtigsten Staustrecken in den Weih-

nachtsferien:

- Großräume Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt und München
 - A1 Köln – Dortmund – Bremen – Hamburg
 - A2 Dortmund – Hannover – Braunschweig – Berlin
 - A3 Köln – Frankfurt – Nürnberg – Passau
 - A4 Kirchheimer Dreieck – Erfurt – Dresden – Görlitz
 - A5 Hattenbacher Dreieck – Karlsruhe
 - A6 Heilbronn – Nürnberg
 - A7 Hamburg – Hannover und Würzburg – Füssen/Reutte
 - A8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg
 - A9 München – Nürnberg – Berlin
 - A10 Berliner Ring
 - A24 Hamburg – Berlin
 - A45 Dortmund – Gießen
 - A61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen
 - A81 Stuttgart – Singen
 - A93 Inntaldreieck – Kufstein
 - A95 /B 2 München – Garmisch-Partenkirchen
 - A99 Umfahrung München
- Ausland

Auch im Ausland beginnen die Weihnachtsferien. Vor dem Fest, an Neujahr und am ersten Januar-Wochenende ist die Staufahrt am größten. Neben den Straßen rund um die Großstädte sind vor allem die Fernstraßen zu und von den Wintersportorten staufgefährdet. Dazu zählen in Österreich die Tauern-, Inntal- und Brennerautobahn, Fernpass-Route sowie die Tiroler, Salzburger und Vorarlberger Bundesstraßen. Die angespannte Baustellensituation in Österreich wird in den Weihnachtsferien nur teilweise entschärft. Die Sperre des Reschenpasses wird vom 20. Dezember bis 9. März unterbrochen, die Brennerautobahn im Bereich Luegbrücke bis zum Jahresende zwei- statt einspurig befahrbar sein. Der monatelang gesperrte Arlberg-Tunnel in Österreich ist seit Ende November wieder frei. Die Sanierung mehrerer Tunnel auf der Tauernautobahn hingegen wird nicht unterbrochen. Dort ist die Staufahrt sehr hoch.

In der Schweiz muss auf der Gotthard-Route, den Zufahrtsstraßen der Skigebiete Graubündens, des Berner Oberlands, des Wallis und der Zentralschweiz mit längeren

Wartezeiten gerechnet werden. In Italien sind neben der Brennerroute auch die Straßen ins Puster-, Grödner- und Gadertal sowie in den Vinschgau am stärksten gefährdet. Gute Nachricht für Italien- bzw. Frankreich-Reisende: Der Mont-Blanc-Tunnel zwischen Courmayeur und Chamonix wird am 16. Dezember wieder für den Verkehr freigegeben. Groß ist die Staufahrt auch auf den Hauptverbindungen in die Niederlande, nach Tschechien und Polen.

Mitte September hat Deutschland die Einreisekontrollen auf alle Außengrenzen ausgedehnt. Auch andere Länder wie etwa Frankreich und die Niederlande kontrollieren bei der Einreise: Lange Wartezeiten dürften die Ausnahme bleiben, aber ein Zeitpolster von circa 30 Minuten sollten Autofahrer einplanen. Das gilt vor allem für die drei Autobahnübergänge Suben (A3 Linz – Passau), Walserberg (A8 Salzburg – München) und Kiefersfelden (A93 Kufstein – Rosenheim). Rettungsgasse

Sobald der Verkehr stockt, muss eine Rettungsgasse gebildet werden. Wer den linken Fahrstreifen befährt, weicht nach links aus, Autofahrer auf allen anderen Fahrstreifen fahren nach rechts. Ansonsten drohen hohe Bußgelder, ein Fahrverbot und Punkte in Flensburg.

Aktuelle Informationen über die Baustellensituation in NRW und ganz Deutschland finden Autofahrer unter https://www.adac.de/reise_freizeit/verkehr/baustellen. Generell gilt für alle Baustellen: Aufgrund von schmaleren Fahrstreifen, wechselnder Spurführung und Geschwindigkeitsbegrenzungen erhöht sich die Unfall- und Staufahrt. Autofahrer sollten hier besonders aufmerksam, rücksichtsvoll und mit ausreichend Sicherheitsabstand fahren. In engen Baustellenbereichen mit deutlich schmaleren Fahrspuren ist es häufig nicht möglich, die Rettungsgasse korrekt zu bilden. Der ADAC in NRW empfiehlt deshalb, mit genügend Abstand und versetzt zu fahren, um im Ernstfall in die rechte Spur einfädeln zu können. So kann der linke Fahrstreifen für die Rettungskräfte freigehalten werden.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 21. Dezember

Deutschherren-Apotheke

Max-Planck-Straße 3, 53177 Bonn, 0228/9527826

Sonntag, 22. Dezember

Rosen-Apotheke

Neuer Markt 46, 53340 Meckenheim, 02225/947463

Montag, 23. Dezember

Michaelis-Apotheke

Dorfplatz 6, 53340 Meckenheim, 02225/6715

Dienstag, 24. Dezember

Alte Apotheke

Koblenzerstraße 58, 53173 Bonn, 0228/353001

Mittwoch, 25. Dezember

Martin-Apotheke

Hopmannstraße 7, 53177 Bonn, 0228/952260

Donnerstag, 26. Dezember

Forum-Apotheke

Am Wachtberggring 1-3, 53343 Wachtberg, 0228/9239370

Freitag, 27. Dezember

Rodderberg-Apotheke

Konrad-Adenauer-Straße 48, 53343 Wachtberg,
0228/943380

Samstag, 28. Dezember

Burg-Apotheke

Koblenzer Straße 34, 53173 Bonn, 0228/367590

Sonntag, 29. Dezember

Glocken-Apotheke

Hauptstraße 234, 53347 Alfter, 0228/9863660

Montag, 30. Dezember

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Straße 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

Dienstag, 31. Dezember

Löwen-Apotheke

Hauptstraße 93, 53340 Meckenheim, 02225/2256

Mittwoch, 1. Januar 2025

Michaelis-Apotheke

Dorfplatz 6, 53340 Meckenheim, 02225/6715

Donnerstag, 2. Januar 2025

Schiller Apotheke

Akazienstraße 2, 53340 Meckenheim, 02225/9996373

Freitag, 3. Januar 2025

Apotheke am Schlossplatz

Reichsstraße 49, 53125 Bonn, 0228/252289

Samstag, 4. Januar 2025

Löwen-Apotheke

Hauptstraße 93, 53340 Meckenheim, 02225/2256

Sonntag, 5. Januar 2025

Rodderberg-Apotheke

Konrad-Adenauer-Straße 48, 53343 Wachtberg, 0228/943380

Montag, 6. Januar 2025

Engelbach-Apotheke

Buchholzstraße 2, 53127 Bonn, 0228/282229

Dienstag, 7. Januar 2025

Forum-Apotheke

Am Wachtberggring 1-3, 53343 Wachtberg, 0228/9239370

Mittwoch, 8. Januar 2025

Kurpark-Apotheke

Theaterplatz 13, 53177 Bonn, 0228/353335

Donnerstag, 9. Januar 2025

Christophorus-Apotheke

Hauptstraße 39, 53340 Meckenheim, 02225/2670

POÉTES

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.de
Euskirchen: 02251-51067
Rheinbach: 02226-911310
Notdienst: 0700-47064706
(zum Ortstarif)

Freitag, 10. Januar 2025

Alte Apotheke in Mehlem

Mainzer Straße 155, 53179 Bonn, 0228/9212260

Samstag, 11. Januar 2025

Schiller Apotheke

Akazienstraße 2, 53340 Meckenheim, 02225/9996373

Sonntag, 12. Januar 2025

Markt-Apotheke

Neuer Markt 11, 53340 Meckenheim, 02225/12555

Montag, 13. Januar 2025

Christophorus-Apotheke

Hauptstraße 39, 53340 Meckenheim, 02225/2670

Dienstag, 14. Januar 2025

German-Apotheke

Hubertusstraße 54, 53125 Bonn, 0228/9180606

Mittwoch, 15. Januar 2025

St. Anna-Apotheke

Kirchberg 2-4, 53179 Bonn, 0228/341616

Donnerstag, 16. Januar 2025

Friesdorf Apotheke

Annabergerstraße 159b, 53175 Bonn, 0228/315648

Freitag, 17. Januar 2025

Apotheke am Brüser Berg

Borsigallee 4, 53125 Bonn, 0228/255200

Samstag, 18. Januar 2025

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Straße 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

Sonntag, 19. Januar 2025

Burg-Apotheke

Koblenzer Straße 34, 53173 Bonn, 0228/367590

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Universitätskliniken, Venus-
berg
53127 Bonn
0228 / 287-0
Malteser Krankenhaus
Von-Hompesch-Straße
53123 Bonn-Duisdorf
0228 / 6481-0

Kinderärztlicher Bereitschafts- dienst

Kinder- und Jugendärztliche
Notfallpraxis Bonn
Robert-Koch-Straße 1
53115 Bonn
0228 / 2425444

Zahnärztlicher Bereitschafts- dienst

linksrheinischer Rhein-Sieg-
Kreis
01805 986700

Tierärztlicher Ringnotdienst Rhein-Sieg

<https://tierarzt-notdienst-rhein-sieg-kreis.de>

Gesundheitsagentur-AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V.

Jeden Dienstag anonymer
HIV-Schnelltest
9.30 bis 13 Uhr
02241 / 9799982
Hippolytusstraße 48
53840 Troisdorf

Selbsthilfe-Kontaktstelle

Träger: Der Paritätische NRW
Landgrafenstr. 1 | 53842 Trois-
dorf
Telefon 02241 94 99 99
Montag und Mittwoch
9 - 14 Uhr
Donnerstag 13 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 18. Januar 2025
Annahmeschluss ist am:
13.01.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

WIR WACHTBERGER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Wachtberg
Bürgermeister Jörg Schmidt
Rathausstraße 34 · 53343 Wachtberg
· Politik

CDU Jürgen Kleikamp
SPD Dr. Roswitha Schönwitz
FDP Friedrich Oettler
UWG Hans Kirchner
Bündnis 90 / Die Grünen
Oliver Henkel
Wahlvereingung Unser Wachtberg
Ulrich Feyerabend

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wachtberg. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde
Wachtberg. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen
nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine
freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spie-
geln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Denise Krug
Mobil 0174 5 97 33 28
d.krug@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

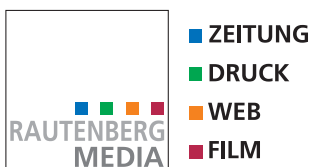
ZEITUNG

wir-wachtberger-online.de/e-paper

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Privat kaufe

Hörgeräte, Rollatoren, Porzellan, Glä-
ser, Modeschmuck, kann auch was
echtes sein, Instrumente etc. seriöse
Abwicklung. Tel: 0151/229684235



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00*
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media



Weihnachtsbäume
wurde früher an die
Decke gehangen.
So nahmen sie kaum
Platz im Raum ein
und konnten nicht
umgestoßen werden.



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Bonn-Hardtberg Für eine Fam. suchen wir ein EFH, DHH o. Reihenhäuser auch mit Renovie- rungsbedarf und mit guter Anbindung an den öffentlichen Schulverkehr. Preis bis ca. 430.000,- €	Diskreter Verkauf Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne unverbindlich!
Bonn + 20 km Umkreis Für einen solventen Kunden suchen wir ein EFH, gerne auch ein Altbau mit Renovierungsbedarf, Wfl. ab 100 m² und mindestens 4 Zimmern. Preis: offen	Zentrumsnähe / Bonn Für ein zukünftiges Rentner-Ehepaar suchen wir eine gepflegte ETW im OG, gerne mit Balkon u. Aufzug, Wfl. ab ca. 75 m² und mind. 2 Zimmern. Preis: offen

www.bender-immobilien.de • 0 22 8 / 92 68 71 91

KLEINANZEIGEN
ONLINE BESTELLEN
PRIVATE & GESCHÄFTLICH

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Einen guten Start in das neue Jahr - auch für die Naturschutzgebiete

Rhein-Sieg-Kreis (db). Vor Silvester appelliert der Rhein-Sieg-Kreis an alle, die den Jahreswechsel in Natur- oder Landschaftsschutzgebieten feiern wollen, dort kein Feuerwerk zu zünden. Raketen oder Böller abzufeuern ist in diesen Gebieten nicht erlaubt. Unter den laut knallenden Feuerwerkskörpern leiden nicht nur Haus- und Nutztiere, sondern auch unsere heimischen Wildtiere. Die mitten in der Nacht hell aufleuchtenden Raketen und laut knallenden Böller stellen eine so enorme Stressbelastung für die Tiere dar, dass diese oft in Todesangst von ihren Schlaf- und Ruheplätzen fliehen und auf der Suche nach einer ruhigen Bleibe häufig Stunden lang bis zur völligen Erschöpfung umherirren. Diese Beunruhigung kostet die Tiere le-

benswichtige Energie, die allerdings dringend für den entbehrensreichen Winter benötigt wird.

Zum Aspekt des Tier- und Artenschutzes kommt die Belastung der Umwelt. Beim Abbrennen von Feuerwerkskörpern gelangen jedes Jahr Unmengen an Schwarzpulver, Papier, Kunststoff und schädliche Inhaltsstoffe, wie Blei oder Arsen zum Teil auch in wertvolle Naturschutzgebiete. Nicht zuletzt geht es auch um die Vermeidung von Bränden.

Viele sind sich dieser negativen Aspekte des Silvesterfestes nicht bewusst. Daher möchte der Rhein-Sieg-Kreis noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen: Er bittet die Menschen in der Region, Rücksicht auf die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu nehmen.



Die Wachtberger CDU-Fraktion wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein wunderbares Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 alles erdenklich Gute



Andreas Netterscheidt



Christoph Fiévet



Volker Gütten



Stefan Hahn



Dr. Udo Hausmanns



Bernd Düsterdiek



Michael Kaspers



Jürgen Kleikamp



Alfred Kluth



Steffen Kömpel



Dr. Leo Kreuz



Andrea Lohmeier



Dr. Katharina Plath-Bomberg



Hilde Philippi



Albert Schmitz



Christian Stock



Tobias Teichner



Jörg von Wülfing



Stephan Zieger

Ihre Wachtberger

CDU-Fraktion



CDU WACHTBERG



**FROHE WEIHNACHTEN UND
EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR !**

BRILLANTES HÖREN
HÖRGERÄTE AUS MEISTERHAND

Ihr Brillantes Hören Team

Brillantes Hören | Jesuitenhof 1 | 53343 Wachtberg | Tel.: 0228/32406040 | www.brillantes-hoeren.de



Festtags-Genuss

- **Feines Zanderfilet mit Haut**, Wildfang aus dem IJsselmeer, 100g: **3,99 €**
- **Frische Forellen** aus dem Westerwald, 100g: **1,49 €**
- **Argentinische Rotgarnelen** ohne Kopf mit Schale, easy Peel, 100g: **3,99 €**
- **Wildfang Black Tiger Garnelen**, ohne Schale, 100g: **4,99 €**
- **Flusskrebsscocktail Bretagne** mit feiner Calvados Note, 100g: **2,69 €**
- **Hausgeräucherter Stremellachs**, verschieden Sorten, 100g: **3,99 €**



**FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN
UND EIN FROHES
NEUES JAHR!**

Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachtstage
und viel Glück im Neuen Jahr.
Ihr Fisch Meyer-Team

WWW.FISCHMEYER.DE

**Angebote
gültig von
23.12. bis
28.12.2024**